

STADTLIPPSTADT

... INFORMIERT



Weiterführende Schulen in Lippstadt



Schuljahr 2022/2023



Eine Information für die Eltern
der Grundschulabgänger

Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01. Oktober 2021 wieder.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.

Herausgeber:

STADT**LIPPSTADT**

Der Bürgermeister

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

- Fachdienst Schule -

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Telefon 02941 980-721, Fax 02941 980-78721

E-Mail: pautsch@stadt-lippstadt.de

Homepage: <https://www.lippstadt.de/>

© Stadt Lippstadt 10/2021

Inhalt

| | | |
|--|-------|----|
| Vorwort..... | Seite | 2 |
| Allgemeine Informationen | | |
| 1. Wahl der Schulform und der Schule..... | Seite | 3 |
| 2. Sonderpädagogische Förderung..... | Seite | 7 |
| 3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule..... | Seite | 8 |
| 4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen..... | Seite | 8 |
| 5. Fahrkostenerstattung..... | Seite | 9 |
| 6. Bildungs- und Teilhabeleistungen..... | Seite | 10 |
| 7. Beratung und schulpsychologische Hilfen | Seite | 12 |
| 8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt..... | Seite | 13 |
| 9. Informationsveranstaltungen der Schulen im Überblick..... | Seite | 14 |
| A. Förderschulen | | |
| Allgemeine Informationen zum Förderschulangebot..... | Seite | 16 |
| 1. Schule Im Grünen Winkel..... | Seite | 17 |
| 2. Hedwig-Schule..... | Seite | 21 |
| 3. Don-Bosco-Schule..... | Seite | 24 |
| B. Hauptschule | | |
| Kopernikusschule Lippstadt..... | Seite | 28 |
| C. Realschulen | | |
| Allgemeine Informationen zum Realschulangebot..... | Seite | 33 |
| 1. Drost-Rose-Realschule..... | Seite | 34 |
| 2. Edith-Stein-Realschule..... | Seite | 39 |
| 3. Graf-Bernhard-Realschule..... | Seite | 46 |
| D. Gesamtschule | | |
| Städtische Gesamtschule Lippstadt..... | Seite | 50 |
| E. Gymnasien | | |
| 1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt..... | Seite | 58 |
| 2. Marienschule Lippstadt - Gymnasien..... | Seite | 66 |
| 3. Evangelisches Gymnasium Lippstadt..... | Seite | 72 |
| 4. Gymnasium Schloss Overhagen..... | Seite | 79 |

Vorwort

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind besucht derzeit die vierte Klasse und der Wechsel in eine weiterführende Schule steht in wenigen Monaten bevor. Bei dem Wechsel zur weiterführenden Schule stellen sich viele Fragen, welche die Entscheidung für eine Schulform und eine bestimmte Schule beeinflussen.

Bei der Beantwortung dieser Fragen unterstützen Sie die Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen sowie der weiterführenden Schulen.

Die Grundschule informiert Sie über die Bildungsgänge und -ziele der weiterführenden Schulen. Darüber hinaus bieten die weiterführenden Schulen verschiedene Informationsveranstaltungen an, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Die Stadt Lippstadt möchte Sie durch diese Informationsbroschüre bei der Orientierung im Bildungsangebot unterstützen. Auf den folgenden Seiten werden alle Schulen der Sekundarstufe I in der Stadt Lippstadt kurz vorgestellt.

Anregungen und Änderungswünsche zu dieser Informationsbroschüre richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lippstadt, Fachdienst Schule (Telefon 02941 980-721, E-Mail: pautsch@stadt-lippstadt.de).

Ihrem Kind wünsche ich viel Freude und Erfolg bei dem Besuch der weiterführenden Schule.



*Uwe Thiesmann
Leiter des Fachdienstes Schule*

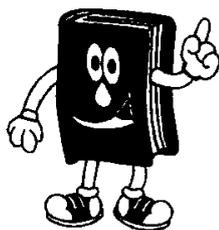
Lippstadt, im September 2021

Allgemeine Informationen

1. Wahl der Schulform und der Schule

Angebot in Lippstadt

In Lippstadt werden im Schuljahr 2022/23 folgende Schulformen der Sekundarstufe I angeboten:



- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen,
- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung,
- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- die Hauptschule,
- die Realschule,
- das Gymnasium,
- die Gesamtschule.

Die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen** zielt darauf ab, Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsverhalten die notwendige Förderung zukommen zu lassen. Sie soll die Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen darauf vorbereiten, erfolgreich und selbstständig ihr Leben in der Gesellschaft und der Berufs- und Arbeitswelt zu bewältigen. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen unterstützt die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten durch Beratung und Begleitung bei der alltäglichen Lebensgestaltung, der Berufsorientierung und der Berufsfindung.

In der **Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung** lernen Kinder und Jugendliche ihre Umwelt angemessen wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren. Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit werden geschult, um eine Stabilisierung des Sozialverhaltens zu erreichen. Dazu werden Lern- und Entwicklungsrückstände individuell aufgearbeitet und das Selbstwertgefühl gestärkt. Die Eltern werden in die schulische Arbeit so weit wie möglich einbezogen.

Die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung** hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen und Schülern umfassende Anreize für ihre geistige Entwicklung mit dem Ziel zu geben, Kompetenzen für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln und zu erweitern. Der Unterricht fördert Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sozialisation und Kommunikation. Die Gewichtung der unterrichtlichen Angebote richtet sich nach den Bildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Erziehung und Unterricht unterstützen den Prozess der Auseinandersetzung mit der Welt. Sie eröffnen hierfür entwicklungs-, situations-, sach- und sinnbezogene Handlungsfelder und bieten den Rahmen für Stabilisierung und gezielte Entfaltung von kognitiven, emotionalen, körperlichen Fähigkeiten und Kräften. Der Unterricht wird vorwiegend fächerübergreifend und projektorientiert organisiert.

Die **Hauptschule** vermittelt den Jugendlichen eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

Der Unterricht der Hauptschule ist praxisorientiert und vermittelt den Schülerinnen und Schülern angewandtes und theoretisches Wissen. Praktika in Unternehmen bringen den Schülerinnen und Schülern Anforderungen von Beruf und Arbeitswelt näher und bereiten auf die Berufswahl und -ausbildung vor.

Die **Realschule** vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung.

Neben praktischen Fähigkeiten werden Einblicke in theoretische Zusammenhänge gefördert. Zum erweiterten Lehrplan der Realschule gehört neben Englisch eine zweite Fremdsprache (in der Regel Französisch).

Das **Gymnasium** vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Studium an einer Hochschule erforderlich ist.

Es umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II).

Die **Gesamtschule** verbindet in einem differenzierten Unterrichtssystem die Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Sie vergibt alle Schulabschlüsse der allgemeinbildenden Schulen, einschließlich des Abiturs nach 13 Jahren.

Um den unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, werden Grund- bzw. Erweiterungskurse in verschiedenen Fächern angeboten.

An allen oben genannten Schulformen wird **Unterricht in folgenden Fächern** erteilt:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde), Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), Kunst, Musik, Religionslehre und Sport.

Darüber hinaus wird an der Förder-, Haupt- und der Gesamtschule Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) unterrichtet.

An der Förder-, Haupt- und Realschule wird zusätzlich ggf. Textilgestaltung unterrichtet.

An der Realschule, dem Gymnasium und der Gesamtschule werden außerdem eine zweite und ggf. eine dritte Fremdsprache angeboten.

An der Haupt-, Real- und Gesamtschule und dem Gymnasium wird ggf. Praktische Philosophie angeboten.

Schulabschlüsse:

In der Haupt-, Real-, Gesamtschule und dem Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:



- ✱ Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (oder gleichwertig),
- ✱ Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (oder gleichwertig),
- ✱ der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife), bei Haupt-, Real- und Gesamtschulen kann bei entsprechender Leistung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt werden.

Die Abschlüsse, die die Förderschulen erteilen, werden auf Seite 17 dargelegt.

Schulformempfehlung der Grundschule:

Welche Schulform den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten, den persönlichen Begabungen und Neigungen eines Kindes entspricht, können die Eltern mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer der von dem Kind besuchten Schule erörtern. Die Grundschulen werden Förderungsanregungen, die im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern dargestellt werden, in einer begründeten Empfehlung zusammenfassen.

Diese Empfehlung für eine Schulform, von der die Eltern in eigener Verantwortung abweichen können, ist Bestandteil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4. Darin wird die Schulform Hauptschule, Realschule oder Gymnasium benannt, für die ein Kind nach Auffassung der Grundschule geeignet ist. In allen Fällen ist immer auch der Besuch einer Gesamtschule bzw. einer Sekundarschule möglich.

Ist ein Kind für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem entsprechenden Zusatz angegeben.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden vom Schulamt für den Kreis Soest beraten (vgl. Punkt 2).

Durchlässigkeit zwischen den Schulformen:

In den Klassen 5 und 6 der Haupt- und Realschulen und der Gymnasien, der sog. Erprobungsstufe, werden die Kinder an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform herangeführt. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist. Als integrierte Schulform hat die Gesamtschule keine Erprobungsstufe.

Bei der Wahl der Schulform sollte beachtet werden, dass nach Besuch **aller** Schulformen den Schülerinnen und Schülern nach Abschluss der Sekundarstufe I ggf. unter der Voraussetzung bestimmter Leistungen weiterhin alle Möglichkeiten offenstehen.

Über die Aufnahme einer Schülerin bzw. eines Schülers an einer Schule entscheidet die Schulleitung abschließend. Die freie Schulwahl wird bei den öffentlichen Schulen lediglich durch die Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulen beschränkt.

2. Sonderpädagogische Förderung

Manche Kinder und Jugendliche bedürfen einer sonderpädagogischen Förderung. Dabei ist u. a. zu entscheiden, was überwiegend gefördert wird (Förderschwerpunkt). Die Entscheidung über den Förderschwerpunkt trifft die Schulaufsichtsbehörde, Schulamt für den Kreis Soest, nach der Durchführung eines Verfahrens zur Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes und des Sonderpädagogischen Förderortes (AO-SF).

Folgende Förderschwerpunkte gibt es: Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache, Sehen, Hören und Kommunikation, Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung.

Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung wird in der allgemeinen Schule als „Gemeinsames Lernen“ oder in der Förderschule erteilt. Die Eltern können im Rahmen der vorhandenen Angebote frei wählen.

Weitere Information zur Beschulung an einer Förderschule in Lippstadt finden Sie ab der Seite 17.

Eltern, die für ihr Kind die Beschulung in der Sekundarstufe I an einer Regelschule wünschen, sollten einen Antrag auf Gemeinsames Lernen bereits im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 bei der Schulaufsicht Kreis Soest über die bisher besuchte Grund- oder Förderschule stellen. Die derzeit besuchte Schule berät sie dazu. Das Schulamt für den Kreis Soest schlägt den Eltern dann eine allgemeinbildende Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist.

Während der regulären Anmeldezeiten der weiterführenden Schulen melden die Eltern ihr Kind grundsätzlich an der vom Schulamt für den Kreis Soest vorgeschlagenen Schule oder der entsprechenden Förderschule an. Bei der Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und ggf. der Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort vorzulegen.

Kinder, die sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung erhalten, können sowohl an den Regel- als auch den Förderschulen die gleichen Abschlüsse erreichen (vgl. Seite 17).

3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule in Lippstadt

Nach Wahl der für Ihr Kind geeigneten Schulform, d.h. Förder-, Haupt-, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule, melden Sie Ihr Kind an einer entsprechenden weiterführenden Schule an.

Zur Vermeidung von Doppelanmeldungen an mehreren Schulen gibt die von Ihrem Kind besuchte Grundschule einen Anmeldeschein zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule der Sekundarstufe I aus, der bei der gewählten Schule im Original abzugeben ist. Wird ein Kind nicht an der zunächst gewählten Schule aufgenommen, erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück.

Bei der Anmeldung bringen Sie bitte mit:

- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 einschließlich der schriftlichen Empfehlung der Grundschule
- Anmeldeschein
- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde der Schülerin/des Schülers
- bei sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf der Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort.
- Nachweis über die Masernimpfung

Die **Anmeldungen** an den weiterführenden Schulen in Lippstadt werden im **Februar/März 2022** entgegengenommen. Die konkreten Öffnungszeiten der Sekretariate werden wie gewohnt in der lokalen Tageszeitung und auf unserer Internetseite öffentlich bekanntgegeben.

4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt die Schulleitung bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran, wobei eine Rangfolge durch die Aufzählung nicht festgelegt wird:

- ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen
- ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache
- in Gesamtschulen Leistungsheterogenität

- Geschwisterkinder
- Schulwege
- Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule
- Losverfahren

Falls die festgelegte Aufnahmekapazität für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der gewünschten allgemeinen Schule überschritten wird, wird ein eigenständiges Aufnahmeverfahren entsprechend der oben geschilderten Vorgehensweise durchgeführt. Dabei

haben die Kinder Vorrang, für die die gewünschte Schule durch das Schulamt für den Kreis Soest vorgeschlagen worden ist.



5. Fahrkostenerstattung

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10, deren Schulweg mehr als 3,5 km beträgt, haben Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten. Schulweg in diesem Sinne ist der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen öffentlichen Schule der gewählten Schulform.

Wird eine andere als die nächstgelegene öffentliche Schule besucht, werden Schülerfahrkosten nur bis zur Höhe des Betrages übernommen, der beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule anfallen würde. Wenn die nächstgelegene öffentliche Schule unter 3,5 km entfernt liegt, können keine Fahrkosten übernommen werden.

Ausnahmen von dieser Regel bestehen nur, wenn dem Besuch der nächstgelegenen Schule schulorganisatorische Gründe, insbesondere Erschöpfung der Aufnahmekapazität, entgegenstehen. Unterschiedliche Fremdsprachenangebote, Ganztags- oder Halbtagsbetrieb, besondere Unterrichtsangebote oder psychologische Ursachen begründen keinen weiterreichenden Erstattungsanspruch. Maßgeblich ist lediglich, ob an der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform der gewünschte Schulabschluss erreicht werden kann.

Ausnahmsweise können Fahrkosten auch unterhalb der genannten Schulweglänge vom Schulträger übernommen werden, wenn dieses aus nicht nur vorübergehend (länger als acht Wochen) gesundheitlichen Gründen oder wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung erforderlich ist.

In der Regel wird der Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch die Ausgabe einer Schulwegjahreskarte für den öffentlichen Personennahverkehr abgegolten.

Nähere Informationen zur Fahrkostenregelung für die städtischen Schulen geben der Fachdienst Schule der Stadt Lippstadt (☎ 02941 980-716) und die entsprechenden Schulen.

Die privaten Gymnasien beraten zur Fahrkostenerstattung selbstständig.

6. Bildungs- und Teilhabeleistungen

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

❖ Welche Leistungen umfasst das Bildungs- und Teilhabepaket?

- Persönlicher Schulbedarf: Zum 01. August und zum 01. Februar,
- Schulausflüge und Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen,
- Ergänzende Lernförderung („Nachhilfeunterricht“),
- Mittagsverpflegung ohne Eigenanteil der Eltern,
- Soziale und kulturelle Teilhabe: Monatlich wird eine zusätzliche Leistung in Höhe von bis zu 15 Euro gewährt. Diese Leistung kann individuell, z. B. für Mitgliedsbeiträge in gemeinnützigen Vereinen, Musikunterricht, Museumsbesuche oder Freizeiten, eingesetzt werden und wird im Regelfall direkt an den Leistungsanbieter überwiesen.

❖ **Wer hat Anspruch?**

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr müssen im Regelfall eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Kindergeldzuschlag

❖ **Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein?**

Ein Leistungsanspruch für Bildungsleistungen (Schulbedarf, Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung) besteht für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungvergütung erhalten.

Ein Leistungsanspruch für Teilhabeleistungen (z. B. Vereinsbeiträge, Ferienfreizeiten etc.) besteht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

❖ **Wer ist zuständig?**

Anträge auf Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes richten Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld an das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv in Lippstadt. Zuständig für die Anträge von Beziehern von Sozialhilfe, die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG sowie Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Lippstadt (vgl. Ansprechpartner auf Seite 13).

Auf der Internetseite der Stadt Lippstadt (vgl. Seite 13) und des Kreises Soest zum Bildungspaket können Antragsformulare heruntergeladen werden.

7. Beratung und schulpsychologische Hilfen

Eltern sein, ist nicht immer leicht. Sie erhalten Beratung und Unterstützung bei

- Fragen oder Problemen mit der Entwicklung oder Erziehung von Kindern und Jugendlichen,
- Konflikten in der Familie zwischen Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen oder zwischen den Eltern selbst oder
- Problemen mit den Folgen von Trennung und Scheidung

in folgenden Beratungsstellen in Lippstadt:

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

Träger: Caritasverband für den Kreis Soest

Steinstraße 9, 59557 Lippstadt, Tel.: 02941 5038 oder 5039

Homepage:

<https://www.caritas.de/adressen/caritasverband-fuer-den-kreis-soest-e.-v/beratungsstelle-fuer-eltern-jugendliche-und-kinder/59557-lippstadt/94556>



Stadt Lippstadt, Fachdienst Jugend und Familie

Geiststr. 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 02941 980-751 oder 980-727

Homepage:

<https://www.lippstadt.de/leben-in-lippstadt/familie-partnerschaft-und-kinder/hilfen-angebote-und-verguenstigungen/>



Hilfe bei Schulbesuchsverweigerung, Schulängsten oder Mobbing bietet die

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Soest

Vor dem Schültingertor 59, 59494 Soest, Tel.: 02921 30-3691 (Zentrale)

Homepage:

https://www.kreis-soest.de/bildung_integration/bildung/schule/beratungsstelle/schulpsychologische_beratungsstelle1.php



8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt



Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
Telefon 02941 980-721
Telefax 02941 980-78721
E-Mail: pautsch@stadt-lippstadt.de
Homepage: <https://www.lippstadt.de/>
Posteinwurf: Ostwall 1



Die folgende Übersicht nennt die Personen, die zum Zeitpunkt des Erscheinens der Informationsbroschüre bezüglich der folgenden Themengebiete Fragen beantworten können.

Zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Schule Informationen.

Die aktualisierten Informationen finden Sie bei Bedarf auf der Internetseite der Stadt Lippstadt.

Schülerbeförderung (Seite 9):

Ralf Köster



02941 980-716

ralf.koester@stadt-lippstadt.de

Zuschüsse zu Mittagessen, Klassenfahrten und Schulbedarf (Seite 10):

Verena Bleike (M-Z)

Andrea Boneberger-Hane (A-L)



02941 980-686

verena.bleike@stadt-lippstadt.de

02941 980-698

andrea.boneberger-hane@stadt-lippstadt.de

Sonderpädagogische Förderung (Seite 7):

Ulrike Herbst



02941 980-719

ulrike.herbst@stadt-lippstadt.de

Übergang zu den weiterführenden Schulen:

Christoph Pautsch



02941 980-721

pautsch@stadt-lippstadt.de

9. Terminübersicht der Informationsveranstaltungen

| | | | | |
|------------|------------|----------------------------------|--|-----------------------|
| Mittwoch | 10.11.2021 | Gesamtschule Lippstadt | Informationsabend | 18:00 Uhr |
| Samstag | 20.11.2021 | Gesamtschule Lippstadt | Tag der offenen Tür | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr |
| Dienstag | 23.11.2021 | Gymnasium Schloss Overhagen | Elterninformationsabend im Schlosstheater | 19:00 Uhr |
| Mittwoch | 24.11.2021 | Marienschule | Tag der offenen Marienschule | 16:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 25.11.2021 | Marienschule | Tag der offenen Marienschule | 16:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Freitag | 26.11.2021 | Marienschule | Tag der offenen Marienschule | 16:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Freitag | 03.12.2021 | Europaschule Ostendorf-Gymnasium | Informationsnachmittag im Forum | 15:00 Uhr - 17:30 Uhr |
| Mittwoch | 08.12.2021 | Europaschule Ostendorf-Gymnasium | Elterninformationsabend im Forum | 19:00 Uhr |
| Dienstag | 11.01.2022 | Graf-Bernhard-Realschule | Infoabend | 19:00 Uhr |
| Samstag | 15.01.2022 | Graf-Bernhard-Realschule | Tag der offenen Tür | 09:00 Uhr - 12:00 Uhr |
| Montag | 17.01.2022 | Gesamtschule Lippstadt | Informationsabend | 19:30 Uhr |
| Dienstag | 18.01.2022 | Edith-Stein-Realschule | Elterninformationsabend (gemeinsam mit der Drost-Rose-Realschule) | 18:00 Uhr |
| Dienstag | 18.01.2022 | Drost-Rose-Realschule | Elterninformationsabend (gemeinsam mit der Edith-Stein-Realschule) | 18:00 Uhr |
| Freitag | 21.01.2022 | Edith-Stein-Realschule | Tag der offenen Tür | 16:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Samstag | 22.01.2022 | Drost-Rose-Realschule | Tag der offenen Tür | 09:30 Uhr - 12:30 Uhr |
| Samstag | 22.01.2022 | Gymnasium Schloss Overhagen | Tag der offenen Tür | 10:30 Uhr - 13:30 Uhr |
| Mittwoch | 26.01.2022 | Kopernikusschule | Informationsveranstaltung | 13:30 Uhr |

Die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung gültigen Hygieneregeln sind zu beachten.

Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01.10.2021 wieder.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über welche die Schulen laufend informieren.

A. Förderschulen

In der Stadt Lippstadt gibt es drei Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. In den Förderschulen erfüllen die Kinder und Jugendlichen ihre Schulpflicht. Die Förderschulen sind Schulen mit einem Primarbereich (Schuleingangsphase mit drei Jahren, Klasse 3 und 4), einem Sekundarbereich I (Klassen 5 bis 10). Die Don-Bosco-Schule hat zudem auch einen Sekundarbereich II (Berufsvorbereitung). Oft werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet.

- **Schule Im Grünen Winkel**
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- **Hedwig-Schule**
Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- **Don-Bosco-Schule**
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Die beiden erstgenannten Förderschulen erteilen folgende Abschlüsse:

- ein dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertiger Abschluss (nach Klasse 10) des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen,
- Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen (nach Klasse 10).

An der Hedwig-Schule können zudem folgende Abschlüsse erteilt werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) - ggf. in Verbindung mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

An der Don-Bosco-Schule erhalten die Schülerinnen und Schüler den

- Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

1. Schule Im Grünen Winkel

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Johannes-Westermann-Platz 8

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 22 076, Telefax: 22 562

E-Mail: sekretariat@sigw-lippstadt.de

Homepage: <https://www.schule-im-gruenen-winkel.de/>

Schulleiterin: Beate Dickers

Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:



Die Schulleiterin und deren Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Es werden regelmäßig folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Elternsprechstunde immer montags, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Mindestens einmal pro Schulhalbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung zur Information über geplante Lerninhalte und Vorhaben der Klasse
- Einmal pro Schulhalbjahr ein Schüler-Eltern-Lehrersprechtage, um Schüler und Eltern über die (Lern-) Entwicklung zu informieren und gemeinsam weitere Schritte zu planen.

Wer wir sind

In unserer Schule leben und lernen Schüler und Schülerinnen in den Klassen 1 bis 10 mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen, Lernvoraussetzungen und speziellen Förderbedürfnissen im Schwerpunkt Lernen.

Dabei werden sie von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern für Sonderpädagogik in kleinen Lerngruppen (bis 15 Schüler in einer Klasse) unterrichtet und in ihrer Entwicklung unterstützend begleitet.

Für Kinder und Jugendliche, deren Leistungs- und Sozialverhalten vermuten lässt, dass sie erfolgreich in einer allgemeinen Schule lernen, verstehen wir uns als Durchgangsschule und streben die Rückführung in die Regelschule an.

Wir sind eine Halbtagschule mit offenem Ganztagsangebot.

Wie wir unterrichten

Als Förderschule setzen wir stufenspezifische Schwerpunkte.

Unterstufe Klasse 1 bis 4

Durch möglichst frühzeitige Förderung in den Entwicklungsbereichen Wahrnehmung, Sprache, Bewegung und Sozialverhalten soll den vielfältigen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen so begegnet werden, dass gleichzeitig kognitive Grundstrukturen und selbstständiges Lernen aufgebaut werden. Handlungsorientierte, ganzheitliche und fächerübergreifende Unterrichtskonzeptionen stellen in diesem Sinne Schwerpunkte dar.

Mittelstufe Klasse 5 bis 7

Aufbauend auf den erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden nun schulische Inhalte und Fertigkeiten vertieft und mit erhöhten Anforderungen an die Selbstständigkeit verbunden. Die angebahnten Lernstrukturen werden durch projektorientierten Unterricht und zunehmende Einbeziehung außerschulischer Lernorte gefestigt.

Oberstufe Klasse 8 bis 10

Zentrales Anliegen der Oberstufe ist die Vorbereitung auf die Berufswelt. Selbstständige Lernformen, anspruchsvolle Lerninhalte und Praktika sollen die Jugendlichen zur Berufs- und Arbeitswelt hinführen und in enger Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit sowie außerschulischen Fachleuten in ihrer Berufsfähigkeit fördern.

Es ist unser Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Gesamtpersönlichkeitsentwicklung so zu fördern, dass sie ein selbstständiges, verantwortliches Leben in unserer Gesellschaft führen können. Ein wichtiger Weg zur Erreichung dieses Zieles ist eine lebendige Schule, die getragen ist von einer Atmosphäre der gegenseitigen Rücksichtnahme und Toleranz, der Mitverantwortung aller Beteiligten sowie der Gewaltfreiheit.

Wir sind



Wir kümmern uns um die emotionalen Bedingungen von Lernen, um tragfähige Orientierungsmuster entwickeln und fördern zu können.

Die individuelle Förderung eines Kindes geschieht in unserer Schule auf der Grundlage einer sorgfältigen, individuellen Förderplanung. Dabei verknüpfen Förderpläne entwicklungspädagogische und fachliche Inhalte, denn: Erziehung und Unterricht gehören bei uns eng zusammen.

Durch die Einbeziehung der Eltern in schulische Prozesse erhöhen sich die Möglichkeiten unserer Schule, unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich umzusetzen. Ein enger Austausch sowie eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten sind unerlässlich zum Gelingen unserer Erziehungsbemühungen. So gibt es in unserer Schule ein Erziehungsabkommen, das von allen Beteiligten beim Eintritt in unsere Schule unterzeichnet wird und bindenden Charakter hat.

Unser Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler werden nach der Unterrichtszeit von Fachkräften täglich bis 15:30 Uhr betreut. In den Ferien - auch an den beweglichen Ferientagen - findet ganztägig eine Betreuung statt.

In den Klassen 1 bis 6 wird unsere **Offene Ganztagschule (OGS)** angeboten. Neben dem gemeinsamen Mittagessen erhalten die Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben. Natürlich erhalten die Kinder auch Zeit für Gemeinschaftsaktionen wie spielen, basteln und malen.

In den Klassen 7 bis 10 ist das Nachmittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler die **13Plus-Gruppe**. Das gemeinsame Mittagessen nach Schulschluss sowie die Unterstützung bei der Erstellung der Hausaufgaben sind feste Strukturen des Alltagsprogramms. Durch gemeinsame Aktionen wie z.B. Basketball spielen, gestalterische Elemente und attraktive Angebote im Ferienbereich, sollen positives Sozialverhalten und ein gemeinsames Gruppengefühl gefördert werden.

Beide Angebote richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder aufgrund einer Berufstätigkeit oder anderer Verpflichtungen zur Mittags- und/oder Nachmittagszeit nicht betreuen können.

Träger der OGS sowie der 13+Gruppe ist die Initiative Jugendarbeitslosigkeit Lippstadt (INI) e.V.

2. Hedwig-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

St.-Hedwig-Straße 24
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 14 922, Telefax: 14 949
E-Mail: 193185@schule.nrw.de
Homepage: <http://www.hedwig-schule-lippstadt.de/>
Schulleiter: n.n.
stv. Schulleiterin: Sylvia Stein
Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Der Schulleiter und dessen Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Schulprofil

Die Hedwig-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Wer besucht die Hedwig-Schule?

In der Hedwig-Schule werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 gefördert.

Es hat sich gezeigt, dass manche Schülerinnen und Schüler kleine und überschaubare Lernumgebungen benötigen, getragen von einer intensiven Arbeit auf der Beziehungsebene zwischen ihnen und den Erwachsenen, damit sie sich auf Schule einlassen und ihre Stärken entfalten können.

Wie wird an der Hedwig-Schule gearbeitet?

Das Wichtigste vorab:

Das Kerngeschäft an der Hedwig-Schule ist Unterricht.

Wir arbeiten an unserer Schulform in zwei Bildungsgängen, im Bildungsgang der allgemeinen Schule und im Bildungsgang Lernen.

Der Unterricht im Bildungsgang der allgemeinen Schule orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Grund- bzw. Hauptschule.

Schülerinnen und Schüler, die neben dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung umfassende Unterstützung im Lernen benötigen, werden ebenfalls an der Hedwig-Schule gefördert. Deren Förderung vollzieht sich nach den Richtlinien und Lehrplänen des Bildungsgangs Lernen.

Untrennbarer Bestandteil der Unterrichtsarbeit ist die Förderung der Schülerinnen und Schüler im Verhaltensbereich, d. h. die Vermittlung der Kernkompetenzen für schulisches Lernen und Auftreten in Gruppen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die die Hedwig-Schule besuchen, gibt es zwei große Ausbildungsziele:

- ✱ Rückführung in andere Schulsysteme. Dazu zählen allgemeine Schulformen genauso wie Förderschulen mit anderen Förderschwerpunkten.

- ✿ Voraussetzung hierfür ist, dass die Schülerinnen und Schüler diejenigen Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, dauerhaft im Rahmen dieser Schulformen erfolgreich mitzuarbeiten und dort ihre Schullaufbahn fortzusetzen.
- ✿ Schulabschluss, wobei an der Hedwig-Schule sämtliche Schulabschlüsse erworben werden können, die im Bereich der Sekundarstufe I möglich sind.

Für diese Gruppe werden umfassende Maßnahmen ergriffen, um den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu gestalten.

Wie viele Lehrer gibt es an der Hedwig-Schule?

An der Hedwig-Schule gibt es derzeit etwa 26 Stellen für Lehrkräfte. Diese arbeiten im Rahmen der Möglichkeiten überwiegend in Form von Klassenlehrerunterricht und in möglichst festen Teams.

Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen die Hedwig-Schule?

Derzeit besuchen 130 Schülerinnen und Schüler in 12 Lerngruppen unsere Schule.

Wie viel Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler?

Auf Grund der äußeren Bedingungen mit dem großen Einzugsgebiet der Schule ist es dienlich, dass der Unterricht morgens für alle einheitlich beginnt und endet. Die Wochenstundenzahl im Grundschulbereich beläuft sich auf 22 und im Bereich der Sekundarstufe I auf 28 Wochenstunden unterrichtet.

Gibt es an der Hedwig-Schule auch Betreuungsgruppen?

Die Hedwig-Schule arbeitet bereits seit vielen Jahren überaus erfolgreich mit dem Jugendwerk Rietberg zusammen. Gemeinsam wurde das Konzept der schulbezogenen Hilfe zur Erziehung entwickelt.

Das Jugendwerk Rietberg unterhält eine OGS mit derzeit 18 Plätzen mit einer täglichen Betreuung sowie die Nachmittagsbetreuung mit acht Plätzen, für Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10, an vier Tagen in der Woche, bis 15:30 Uhr. Die Betreuung umfasst ein kostenpflichtiges gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote.

3. Don-Bosco-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Holzstraße 25

59556 Lippstadt

Telefon: 02941 941 40, Telefax: 941 422

E-Mail: 185905@schule.nrw.de

Homepage: <https://www.donboscoschule.de/>

Schulleiter: Wolfgang Janus

Schulträger: Kreis Soest



Beratung und Information:

Der Schulleiter und dessen Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Schulischer Auftrag der Don-Bosco-Schule:

Die Don-Bosco-Schule ist Lern- und Förderort für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Sie erreichen dort den Abschluss im zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung. Der Unterricht fördert Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sozialisation und Kommunikation. Er erstreckt sich auf die Aufgabenfelder Sprache und Kommunikation, Mathematik, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Arbeitslehre, Bewegungserziehung/Sport, musisch-ästhetische Erziehung und Religiöse Erziehung/Ethik. Die Gewichtung der unterrichtlichen Angebote richtet sich nach den Bildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung zu befähigen. ‚Stark im Leben‘ ist das Leitmotiv der schulischen Förderung. Dazu gehören der Aufbau sozialer und personaler Kompetenzen und die Stärkung des Selbstwertgefühls. Zu diesem Zweck werden individuell abgestimmte Förderpläne erstellt. Ein Förderplan verdeutlicht, was einzelne Schülerinnen und Schüler bereits können und wo sie noch eine spezielle Unterstützung benötigen. Es werden individuelle Ziele in den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen und darauf abgestimmte unterrichtliche und erzieherische Fördermaßnahmen schriftlich festgehalten. Sie sind Grundlage aller inhaltlichen und methodischen Entscheidungen in Bezug auf die sonderpädagogische Förderung.

Die Don-Bosco-Schule ist als eine gebundene Ganztagschule organisiert. Der Unterricht ist von 9.00 bis 15.30 Uhr. Freitags endet der Unterricht um 12.45 Uhr. Der schulische Tagesablauf gliedert sich in Unterricht einschließlich spezieller sonderpädagogischer Förderung, gestaltete Freizeit, andere Angebote im Rahmen der Ganztagschule und Ruhepausen. Die Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche ist 28. Ein Schülerspezialverkehr ist eingerichtet.

Die Lerngruppen umfassen bis zu 13 Schülerinnen und Schüler. Im Unterricht sind in der Regel zwei Sonderschullehrerinnen/-lehrer im Einsatz (teamteaching). Der Unterricht wird vorwiegend fächerübergreifend und projektorientiert organisiert. Darüber hinaus können nach Bedarf fachbezogene Neigungs- und Leistungskurse eingerichtet werden. Die schu-

lische Förderung wird durch den Einsatz digitaler Medien (iPads und Großbildschirme) unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen am aktiv am gesellschaftlichen Leben in Lippstadt teil. Dazu gehören das Aufsuchen außerschulischer Lernorte, die Teilnahmen an Wettbewerben und die Kooperationen mit anderen Schulen.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung haben eine elfjährige Schulpflicht und eine einjährige Berufsschulpflicht. Nach Erfüllung der Schulpflicht sind sie bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, berechtigt, eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung zu besuchen. Voraussetzung dafür ist, dass sie dem Ziel des Bildungsgangs nähergebracht werden können.

Die Don-Bosco-Schule ist mehrfach für ihre europäische Projektarbeit ausgezeichnet worden. Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule nehmen an internationalen Projekten im europäischen Ausland teil. Die Don-Bosco-Schule ist als Europaschule und als Botschafterschule für das europäische Parlament zertifiziert. Sie ist mit dem eTwinning-School-Label ausgezeichnet worden. Sie hat mit diesen Aktivitäten in NRW ein Alleinstellungsmerkmal.

Beratung und Information:

Die Don-Bosco-Schule berät Eltern, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler individuell und bedarfsorientiert. Es können verschiedene Beratungsanlässe unterschieden werden:

- **Elternsprechtage:** Die individuellen Förderpläne werden bei zwei Elternsprechtagen im Schuljahr hinsichtlich ihres Erfolgs mit den Eltern besprochen und ausgewertet. Die Frage des Fortbestands der sonderpädagogischen Unterstützung wird jährlich gestellt.
- **Beratung im Kontext Unterstützte Kommunikation:** Ein Expertenteam unterstützt die Beantragung von Kommunikationshilfen bei nichtsprechenden Kindern und Jugendlichen.
- **Beratung im Kontext des Bildungs- und Teilhabegesetzes:** Die Schulsozialarbeiterin unterstützt die Eltern bei der Beantragung von Hilfen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz.
- **Beratung im Kontext der Berufsvorbereitung:** Die schulischen Studien- und Berufsberater (StuBos) begleiten in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und dem Integrationsfachdienst

Schülerinnen und Schüler auf Ihrem Weg zu ihrer beruflichen Tätigkeit

- **Informationsveranstaltungen:** Die Don-Bosco-Schule lädt jährlich Erzieherinnen und Erzieher ein, um über die unterrichtliche Förderung zu informieren. Jeden zweiten Monat finden Elterncafés statt. Dort informieren schulische und außerschulische Expertinnen und Experten über aktuelle Fragestellungen.
- **Informationsangebot auf Anfrage:** Interessierte Eltern / Erziehungsberechtigte von Kindern / Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung werden bei eigens abgestimmten Terminen über die schulische Arbeit durch die Schulleitung informiert.

B. Hauptschule

Kopernikusschule Lippstadt – Gemeinsam respektvoll lernen und leben



Landsberger Straße 9

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 21947, Telefax: 14897

E-Mail: info@kopernikusschule.de

Homepage: <https://www.kopernikusschule.de/>

Schulleiterin: Claudia Seifert

Schulträger: Stadt Lippstadt



Die Schulgemeinde der Kopernikusschule Lippstadt hat ein gemeinsames Ziel: die Erziehung und Bildung junger Menschen. Dies können wir erreichen, wenn wir Lernfreude schaffen, Lernbereitschaft fördern und Lernleistungen ermöglichen.



Beratung und Information:

Informationsnachmittag für Eltern, Schülerinnen und Schüler

**Mittwoch, 26. Januar 2022, 13:30 Uhr,
Begrüßung in der Mensa**

Es ist eine Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Über die genannte Informationsmöglichkeit hinausgehend, bietet die Schule Einzelberatungstermine nach Absprache an.

Abschlüsse an der Kopernikusschule Lippstadt

An der Kopernikusschule Lippstadt können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden (vgl. Seite 5):



- ☀ Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- ☀ Hauptschulabschluss nach Klasse 10,
- ☀ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife).

In der Klasse 10 wird differenziert nach Typ A und Typ B. Der Typ B führt zur Fachoberschulreife (Realschulabschluss).

Die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Abschlüsse im Gemeinsamen Lernen:

Im Gemeinsamen Lernen, Förderschwerpunkt „Lernen“, zieldifferente Beschulung, kann an der Kopernikusschule Lippstadt der Abschluss im Bildungsgang „Lernen“ (nach Klasse 10) erworben werden. In einem besonderen Bildungsgang führt die Klasse 10 zu einem dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertigen Abschluss.

Unterricht an der Kopernikusschule Lippstadt

Die Kopernikusschule Lippstadt ist eine erweiterte Ganztags Hauptschule. Ab dem Schuljahr 2021/22 haben wir an der Kopernikusschule eine veränderte Tagesstruktur und veränderte Unterrichtszeiten. Wir lernen nun in 60-Minuten-Stunden am Vormittag und 2 x 45-Minuten-Stunden am Nachmittag. Durch diese Änderung gibt es nur noch eine große Pause am Vormittag (10 Minuten Frühstückspause im Klassenraum, 20 Minuten Hofpause).

Der Unterricht beginnt weiterhin um 8:00 Uhr, endet jedoch bereits um 15:00 Uhr. Anschließend finden montags, mittwochs und donnerstags von 15.00 bis 15.45 Uhr freiwillige Lernangebote und Arbeitsgemeinschaften statt.

Durch die Einführung des 60-Minuten-Taktes verfolgen wir folgende Ziele:

- Weniger Hetze und mehr Ruhe im Tagesraster für Schüler*innen und Lehrer*innen
- Entzerrung des Schulalltages
- Arbeitsentlastung für Schüler*innen und Lehrer*innen
- eine klarere und entspanntere Zeitstruktur durch weniger Einheiten am Vormittag

- Deutlichere Rhythmisierung des Ganztages
- mehr Zeit für individuelle Förderung, Übungsphasen, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vertiefung, Experimente usw.
- mehr Möglichkeiten kooperativer und selbstständiger Unterrichtsformen
- eine intensivere Schüleraktivität
- die Förderung des selbstständigen Lernens

In den Schulalltag integriert sind vielfältige Angebote, z.B. Lernen lernen, Lesetraining, Sozialtraining, Übungsstunden und Arbeitsgemeinschaften.

Die Arbeitsgemeinschaften werden von Lehrerinnen und Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei unserem Kooperationspartner, der Diakonie Ruhr-Hellweg, angestellt sind, durchgeführt.

Kompetenztage

An der Kopernikusschule Lippstadt finden ab dem Schuljahr 2021/22 an den ersten drei Unterrichtstagen Kompetenztage statt.

Schulplaner

Aus der pädagogischen Arbeit im Schuljahr 2020/21 entwickelte sich unser Schulkonzept weiter. Neben der Umstellung der Unterrichtsstunden auf 60 Minuten sowie der Einführung der Kompetenztage wird ab dem Schuljahr 2021/22 mit einem Schulplaner gearbeitet.

Digitalisierung

Die Digitalisierung an der Kopernikusschule Lippstadt entwickelt sich stetig weiter. IServ ist fester Bestandteil unseres Lehrens und Lernens. So stehen der Schule neben dienstlichen Endgeräten für die Lehrkräfte und das pädagogische Personal, auch Schüler-Leih-Ipads sowie Ipads für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung.

Mittagspause

Die Mittagspause verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Schule. Sie erhalten auf Wunsch eine vollständige Mahlzeit (kostenpflichtig) oder sie verzehren selbst mitgebrachte Speisen und Getränke.

Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 8 wird auf Antrag der Eltern ermöglicht, die Mittagspause außerhalb des Schulgeländes zu verbringen.

Eine kostenpflichtige Mittagsmahlzeit kann ggf. für Kinder, Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen bezuschusst werden. Informationen dazu erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Lippstadt, Frau Bleike oder Frau Boneberger-Hane (Tel. 02941 980-686 bzw. -698).

Für den Ganztagsbetrieb entstehen keine weiteren Kosten.

Wahlpflichtunterricht (WPU)

In den Klassenstufen 8 bis 10 wird das Fächerangebot durch Wahlpflichtfächer ergänzt. Dazu gehört Unterricht aus den Bereichen: Technik, Sport, Kunst und Textilgestaltung, Arbeitslehre, Hauswirtschaft, Naturwissenschaft, PC-Lehrgang und soziales Kompetenztraining.

In der Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtunterricht den Mofa-Führerschein erwerben.

In der Jahrgangsstufe 9 nehmen sie an einem 8-stündigen 'Erste-Hilfe-Kurs' teil.

In der Jahrgangsstufe 10 wird ein WPU-Kurs „Rechtskunde“ angeboten.

Die Grundlagen für die Etablierung eines Schulsanitätsdienstes werden in einem Wahlpflichtkurs vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler werden nach der Ausbildung als Ersthelfer im Rahmen des Schulsanitätsdienstes tätig sein.

Gemeinsames Lernen (GL)

An der Kopernikusschule Lippstadt lernen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf auf Antrag im Gemeinsamen Lernen. Lehrkräfte der Sek I und Sonderpädagoginnen und Pädagogen unterrichten hier gemeinsam mit dem Ziel eines inklusiven Unterrichts. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag beim Schulamt für den Kreis Soest.

Übergang Schule-Beruf (vertiefte Berufswahlorientierung)

Neben den dreiwöchigen Schüler-Betriebspraktika im Jahrgang 9 und 10, individueller Beratung durch die Agentur für Arbeit, Bewerbungstraining und weiteren Angeboten, werden die Klassen 10 Typ A als Klassen mit Langzeitpraktikum (Berufsorientierungsklassen) angeboten. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren an einem Tag in der Woche über das gesamte Schuljahr ein Praktikum in einem Partnerbetrieb.

Hier können sie sich besonders intensiv auf den Berufsalltag vorbereiten und sich für einen Ausbildungsplatz bewähren.

Schülerinnen und Schüler mit höherem Unterstützungsbedarf können ab Klasse 9 individuelle Hilfe und Unterstützung durch ausgebildete Berufseinstiegsbegleiter bekommen, die unserer Schule zugeordnet sind.

Die **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** ist die individuelle Begleitung und Unterstützung beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine berufliche Ausbildung und trägt insbesondere dazu bei, die Chancen der beteiligten Jugendlichen auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung deutlich zu verbessern und zu stabilisieren. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Vorabgangsklasse - also Klasse 9 - und endet in der Regel sechs Monate nach Beendigung der Schule.

Langzeitpraktikum im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in der Jahrgangsstufe 9 (BuS)

Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf (auch ohne AOSF-Verfahren) ab Jahrgangsstufe 8, die aufgrund ihrer besonderen Biografien die Vollzeitschulpflicht bereits vor Erreichen der Jahrgangsstufe 10 beenden werden, machen in dieser Klasse ein einjähriges Betriebspraktikum an zwei Tagen in der Woche. An drei Tagen in der Woche erhalten sie Unterricht in der Schule. Ziel ist es, bei erfolgreichem Abschluss, in eine betriebliche Ausbildung übernommen zu werden. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag bei der Schulleitung. Eine grundlegende Voraussetzung für die Aufnahme in das Langzeitpraktikum ist die absolvierte Potenzialanalyse.

Aktuelle Informationen um Einzelheiten zum Schulkonzept finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.kopernikusschule.de/>

C. Realschulen

In Lippstadt gibt es drei Realschulen mit unterschiedlichen Profilen:

- **Drost-Rose-Realschule Lippstadt** als Ganztagsrealschule (Musikklassen, DFB-Stützpunktschule, MINT-Förderung)
- **Edith-Stein-Realschule** als Ganztagsrealschule mit bilinguaem Zweig (Englisch) und Sportangebot Basketball
- **Städtische Graf-Bernhard-Realschule** als Halbtagsrealschule mit offenen Nachmittagsangeboten und MINT-Profilklasse

Die Realschulen erteilen folgende Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die dreijährige gymnasiale Oberstufe
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die zweijährige gymnasiale Oberstufe (G8)

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

1. Drost-Rose-Realschule Lippstadt



Dusternweg 16
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 22035, Telefax: 14955
E-Mail: verwaltung@drost-rose-realschule.de
Homepage: www.drost-rose-realschule.de
Schulleiterin: Ute Eggenstein
Schulträger: Stadt Lippstadt

Drost-Rose-Realschule



Lippstadt



Beratung und Information:

Elterninformationsabend

Dienstag, 18. Januar 2022, 18:00 Uhr, Mensa
gemeinsam mit der Edith-Stein-Realschule

Tag der offenen Tür

Samstag, 22. Januar 2022, 09:30 bis 12:30 Uhr

Unsere Leitidee...

„**WIR**, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern der DRRS sind eine Gemeinschaft.

DU gehörst dazu und

ICH gestalte mit.“

Sie bedeutet für uns gemeinsam mit dem Ziel

Mittlerer Schulabschluss

die Entwicklung zu individuellen und sozialen Persönlichkeiten

in einer Ganztagsrealschule.

Im Ganztag lernen wir im Unterricht, wir arbeiten selbstständig, Hausaufgaben werden größtenteils in der Schule erledigt, es finden Förderstunden und Arbeitsgemeinschaften statt, wir spielen und bewegen uns, und wir stärken uns durch ein gutes Mittagessen.

Dieser Ganztagsbetrieb gilt für alle Schülerinnen und Schüler, wird von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt und ist **kostenfrei**. Außerdem gibt es die Gelegenheit zu einem warmen Mittagessen, das einzeln gebucht und von den Eltern bezahlt werden kann.

Unser Ganztag

- ✓ Am Montag, Mittwoch und Donnerstag: bis 15.25 Uhr
- ✓ Am Dienstag und Freitag: bis 13.05 Uhr
- ✓ Täglich warmes Mittagessen und Kiosk-Angebote in der Mensa
- ✓ Bücherei, Sport- und Spielangebote in der Mittagspause
- ✓ Ein Nachmittag in der Woche: regelmäßig neu wählbare AG-Angebote in allen Jahrgängen

Das Ganztagskonzept möchte einerseits Eltern in ihrer beruflichen Situation entlasten, andererseits aber Schülerinnen und Schülern ein ganzheitliches gemeinsames Lernen ermöglichen, in dem sie nach ihren individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert werden. Dabei werden sie von einem Multiprofessionellen Team bestehend aus Sozial- und Sonderpädagogen, Sozialarbeitern und Bufdis unterstützt.

Außerdem gehören dazu im Alltag

der Klassen 5 und 6

- Projekttag zum Neueinstieg
- Sozialtraining und Methodentraining
- Förderunterricht
- Klassenfahrt
- das MINT-Projekt (s. u.)
- Französisch als zweite Fremdsprache in Klasse 7
- Kennenlernen der Sprache Französisch in Klasse 6
- Wahl Religionsunterricht oder Praktische Philosophie
- Arbeitsgemeinschaften

der Klassen 7 und 8

- Fortführung des Sozial- u. Methodentrainings u. Förderunterrichtes
- Wahl des Neigungshauptfaches (Französisch, Naturwissenschaften, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften oder Kunst/Musik)
- Ausbau der Medienkompetenz
- Partneraustausch mit der Partnerschule in Nowa Ruda / Polen
- Beginn der verstärkten Berufswahlorientierung (Minipraktika und Beratung)
- Arbeitsgemeinschaften



der Klassen 9 und 10

- Berufswahlvorbereitung
 - Projektwoche zur Berufswahl
 - 3-wöchiges Betriebspraktikum
 - Bewerbungstraining
 - Betriebsbesichtigungen
 - Berufswahlmesse mit Firmen in der Schule
 - Berufsberatungsbüro
- Preliminary Cambridge Certificate (weltweit anerkanntes Englischzertifikat)
- DELF (weltweit anerkanntes Französischzertifikat)
- Streitschlichterausbildung
- Ausbildung zu Schulsanitätern
- Ausbildung Demenzbegleitung



- DFB-Juniorcoach
- weitere Arbeitsgemeinschaften (z.B. Mofa-Kurs, Musical)
- Kompetenztrainingstage in Klasse 9
- Abschlussklassenfahrt in Klasse 10

außerdem: Schulfeste, Schulfahrten, Schülerbücherei, Elternarbeit, Förderverein und vieles mehr ...

sowie folgende Besonderheiten unserer Realschule:

Musikklasse

Seit 2002 startet eine der fünften Klassen als so genannte Musikklasse; diese Klasse erhält bis zur Klasse 7 verstärkten Musikunterricht, in dessen Verlauf die Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument erlernen. Vorkenntnisse müssen nicht vorhanden sein, allerdings ist für die Überlassung des Musikinstrumentes und dem zusätzlichen Unterricht durch die Musikschule ein monatlicher Beitrag zu entrichten; nähere Informationen erhalten Sie bei der Schule.



DFB-Stützpunktschule

Seit 2008 sind wir DFB-Stützpunktschule. Talentierte Fußballerinnen und Fußballer werden in den Altersklassen durch ein spezielles Training gefördert. Im Jahrgang 9/10 besteht die Möglichkeit, den ersten Trainerschein (inklusive Schiedsrichterprüfung) als DFB-Juniorcoach zu erwerben. 2010 wurde unsere Schule als Preisträger des Deutschen Integrationspreises des DFB und Mercedes Benz ausgezeichnet.



MINT-Förderung

(MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Bildungsarbeit zeigt sich in den sogenannten MINT-Fächern. So erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 pro Woche einen 4-stündigen Projektunterricht in den Fächern Physik und Biologie sowie Informatik und Technik. Auch ist unsere Schule Gründungsmitglied des Vereins STARK in Lippstadt (STARK = Schule und Technik in regionaler Kooperation); dieser Verein fördert in besonderer Weise die naturwissenschaftlich-technische Bildung der Schülerinnen und Schüler. Hier werden zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (wie zum Beispiel Roboterkurse) veranstaltet, die unseren Schülerinnen und



Schülern in praktischer Arbeit naturwissenschaftlich-technische Themen nahebringen sollen; hierbei wird auch besonderer Wert auf die Förderung von Mädchen gelegt.

Schule mit Berufswahlsiegel

Unsere Berufswahlvorbereitung beginnt schon im 5. Schuljahr und setzt sich verstärkend ab dem 7. Schuljahr fort. Sie ist sowohl Thema im Unterricht als auch in zahlreichen Projekten wie etwa Betriebsbesichtigungen, Kurzpraktika, Berufsmesse (Kl. 8), Projektwoche und Betriebspraktikum (Kl. 9). Ein weiterer Baustein ist unser Berufsorientierungsbüro, das von unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig besucht werden kann. Diese Berufswahlvorbereitung wurde mit dem Berufswahlsiegel zertifiziert und erhielt auch bei der Schulinspektion beste Noten.



Jugend debattiert – Erziehung zur Demokratie

Seit 2004 nimmt unsere Schule an dem bundesweiten Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten teil. In diesem Wettbewerb messen sich Schülerinnen und Schüler aller Schulformen auf Schul-, Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundesebene im Austausch von Argumenten zu vorgegebenen aktuellen Themen der Politik und Gesellschaft.



Schule der Zukunft

Wir beteiligen uns mit verschiedenen Klimaschutzprojekten an der Landesinitiative „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“.

So sind wir auch eine prämierte Energiespar-schule; hierbei arbeiten Schülerinnen und Schüler intensiv mit und werden zu sogenannten Energiemanagern ausgebildet.



Multiprofessionelles Team

Die Drost-Rose-Realschule hat seit 2019 ein Multiprofessionelles Team. Es besteht aus Sozial- und Sonderpädagogen, Sozialarbeitern und Bufdis, die die Schülerinnen und Schüler in besonderen Lebenslagen unterstützen.

2. Edith-Stein-Realschule Realschule mit bilingualem Zweig



Dusternweg 18
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 22023
E-Mail: sekretariat@es-rs.de
Homepage: <https://edith-stein-schule.de/>
Schulleiter: Steffen Pauli
Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Elterninformationsabend

Dienstag, 18. Januar 2022, 18:00 Uhr, Mensa
gemeinsam mit der Drost-Rose-Realschule

Tag der offenen Tür

Freitag, 21. Januar 2022, 16:00 bis 18:00 Uhr

WIR VON DER EDITH-STEIN-REALSCHULE

möchten die nächsten sechs Schuljahre so mit Euch verbringen:

Die Edith-Stein-Schule ist in allen Jahrgängen im Ganzttag. Ganzttag bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass die Hausaufgaben größtenteils in der Schule erledigt werden, im Unterricht gelernt wird, Arbeitsgemeinschaften stattfinden, Zeit zum gemeinsamen Spielen da ist und sich alle durch ein gutes Mittagessen in der Mensa stärken können.

Der Ganztagsbetrieb ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Das Mittagessen in der Mensa kann von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern in einem einfachen Verfahren einzeln gebucht und bezahlt werden. Für weitere Fragen stehen die Homepage oder das Sekretariat per Telefon selbstverständlich zur Verfügung.

Unterrichtsangebote für die Jahrgangsstufen:

| Klassen 5 und 6 | Klassen 7 und 8 | Klassen 9 und 10 |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Einführungswoche mit gemeinsamem Frühstück • Lernzeit • Ergänzungsunterricht (Sozial- und Methodentraining) • Wahl Religionsunterricht oder praktische Philosophie • Rechtschreibdiagnose • 12-tägiger Aufenthalt in der Kl. 6 im Schullandheim in Wangerooge • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt | <ul style="list-style-type: none"> • Wahl des Neigungshauptfaches (Französisch, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften, Kunst, Biologie) • Lernzeit • Ergänzungsunterricht (Fortführung des Sozial- und Methodentrainings, Ausbau der Medienkompetenz) • Potentialanalyse in Klasse 8 • Auslandsfahrt der BILISuS ins englischsprachige Ausland • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt • Streitschlichter- und Schulsanitätsausbildung | <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlvorbereitung durch Bewerbungstraining, 3-wöchiges Betriebspraktikum, Berufswahlmesse mit Firmen in der Schule, Berufsberatungsbüro • Lernzeit • Ergänzungsunterricht • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt • Vorbereitung Zentrale Prüfungen in Klasse 10 • Abschlussfahrt in Kl. 10 |

Außerdem

Elternarbeit, Förderverein, Schulfahrten, Aktionstag, Projekttag, Projektwoche und vieles mehr...

Besonderheiten an unserer Realschule:

❖ Ganztags (Rhythmisierung des Ganztags/Stundenplans)

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Edith-Stein-Realschule eine Ganztagsrealschule. An drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) werden die Schülerinnen und Schüler von 8:00 bis 15:25 Uhr unterrichtet und betreut. Der Dienstag und der Freitag sind „kurze Tage“.

In der Mittagspause haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa eine gesunde, täglich frische Mahlzeit einzunehmen. Zudem gibt es verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Entspannungsangebote, so dass die Kinder nach der Mittagspause wieder konzentriert dem Unterricht folgen können. Im Aktionsraum kann man bei diversen Spielen Action erleben oder in der Schülerbücherei in Ruhe ein Buch genießen.

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern die Chance, in individuellen Arbeitszeiten (Lernzeiten) den gelernten Stoff zu vertiefen und den Großteil ihrer Hausaufgaben zu erledigen.

Unser Ziel ist es darüber hinaus auch, den Kindern in einem geschützten Raum soziales Lernen zu ermöglichen, Medien- und Methodenkompetenz zu vertiefen und klassenübergreifend an einer Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen.

❖ Bilingualer Zweig an der Edith-Stein-Realschule (BILI)

Seit dem Schuljahr 2009/10 können Schülerinnen und Schüler, die über entsprechende Voraussetzungen verfügen, einen bilingualen Zweig besuchen.

Ab Klasse 7 wird Erdkunde in englischer Sprache unterrichtet. In der 8. Klasse kommt Geschichte hinzu.

Sowohl die deutsche als auch die englische Sprache werden zur Vermittlung wichtiger Inhalte genutzt.

In den Sachfächern werden hauptsächlich fachliche Leistungen bewertet.



Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig erfolgreich absolviert haben, erhalten auf dem Abschlusszeugnis diese Zusatzqualifikation ausgewiesen.

Sie bedeutet auf dem Ausbildungsmarkt einen großen Vorteil gegenüber Mitbewerbern und bietet ideale Möglichkei-

ten für den Unterricht an weiterführenden Schulen, wie z. B. dem Leistungskurs Englisch am Gymnasium.

❖ **Schwerpunkt Basketball**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist Basketball ein weiterer Schwerpunkt an der Edith-Stein-Realschule. Ab der Jahrgangsstufe 5 bis hin zur Jahrgangsstufe 10 kann über die Arbeitsgemeinschaft (AG) Basketball am Schwerpunkt teilgenommen werden, der von Herrn Kleinschmidt geleitet wird.

Neben den Grundlagen Dribbeln, Passen, Werfen, Spielen stehen auch taktische Grundlagen, Spielbeobachtungen, Videoschulungen und Besuche bei Profispielen auf dem Plan. Es besteht außerdem eine Kooperation mit dem ortsansässigen Verein LTV Lippstadt Basketball und dem Westdeutschen-Basketballverband (WBV).

❖ **Lernzeit**

Um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, den Unterrichtsstoff individuell aufzuarbeiten und zu üben, erhalten sie zweimal in der Woche eine Lernzeit, in der sie auch einen Großteil ihrer Hausaufgaben erledigen.

Betreut werden sie durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

❖ **Ergänzungsunterricht (EU)**

In den Fächern Methodentraining und Sozialtraining erhalten die Schülerinnen und Schüler Basisqualifikationen im sicheren Umgang mit Methoden und im sozialen Miteinander.

| Jahrgang | 1. Bereich | 2. Bereich |
|-----------------|---|--|
| 5 | Sozialtraining <ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es beim sozialen Lernen? • Wir werden eine Klassengemeinschaft • Gefühle | Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Einführungswoche grundlegende Arbeitsweisen und Methoden (z.B. Heftführung und Texte markieren) • Klassenarbeiten, • Markieren / Strukturieren / Lesetechniken • Arbeit mit Nachschlagewerken |
| 6 | Sozialtraining <ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es beim sozialen Lernen? • Mut • Nein sagen • Seine Meinung vertreten | Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Mind-Mapping • Präsentation I • Gruppenarbeit |
| 7 | Sozialtraining <ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es beim sozialen Lernen? • Mobbing • Cybermobbing • Förderung der Teamfähigkeit | Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Notizen machen • Informationen beschaffen • Internet • Referate anfertigen |
| 8 | BWO <ul style="list-style-type: none"> • meine Stärken • meine Interessen • Berufsfelder • mein Praktikum (BFE Tage) • DIN 5008, Praktikumsbericht, Lebenslauf, Bewerbung | Methodentraining <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsentation II 2. Gruppenpuzzle |
| 9 | BWO <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung • Lebenslauf • mein Praktikum (Schülerbetriebspraktikum) • Berufsbilder | Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> ❖ Protokolle |
| 10 | BWO <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlgespräche • Auswahltests • Individuelle Beratung • Berufsbilder | Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> ❖ Vorbereitung ZP10 |

❖ **Schulsozialarbeit**

Unsere Schulsozialarbeit setzt sich aus dem Kernteam der pädagogischen Fachkräfte Herr Hillemeier, Frau Marx und Frau Klassen zusammen. Das Multiprofessionelle Team steht den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützend, beratend und helfend zur Seite. Zudem wirkt es bei der Planung und Durchführung von gezielten Fördermaßnahmen mit. Das Ziel ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken. Darüber hinaus konzipiert es individuelle Hilfen und begleitet die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung.

❖ **Beratung**

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern haben die Möglichkeit, die Hilfe von unserer Beratungslehrerin Frau Schmidt in Anspruch zu nehmen. Frau Schmidt ist nicht nur Lehrerin, sondern auch staatlich geprüfte psychologische Beraterin und Suchtberaterin. Mit dieser Qualifikation ist sie Ansprechpartnerin für erzieherische, psychologische und familiäre Probleme aller Art und vermittelt gerne weitere Hilfsangebote.

❖ **Berufswahlvorbereitung**

Schon seit 2011 gehört die Edith-Stein-Schule zu den Realschulen im Kreis Soest, die ein „Berufswahlsiegel“ erhielten.

Im Rahmen des Landesprogramms KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) beginnt die Berufswahlvorbereitung schon in Ansätzen in Klasse 5, setzt sich besonders ab Klasse 8 durch die Potentialanalyse, Berufsfelderkundungstage (Tagespraktika), Berufswahlmesse, Projektwochen und Betriebspraktika sowie die Berufsberatung und unser Berufsorientierungsbüro fort. Herr Kleinschmidt, Frau Schmidt und Herr Panknin sind erfahrene StuBOs und jederzeit für Schülerinnen und Schüler ansprechbar.

Die enge Kooperation mit Lippstädter Firmen führte in der Vergangenheit dazu, dass Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule schon häufig ein bis zwei Jahre vor dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz sicher haben.

❖ Schullandheimaufenthalt Wangerooge



Mit einer über 30-jährigen Tradition wird an der Edith-Stein-Realschule in der Jahrgangsstufe 6 ein 12-tägiger Schullandheimaufenthalt auf der Insel Wangerooge durchgeführt.

Durch diese Fahrt wird das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen enorm gestärkt. Die Schüler lernen Toleranz und Rücksichtnahme, da sie auf engstem Raum rund um die

Uhr mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenleben.

Ebenso wird ein ganzheitliches Lernen umgesetzt, weil die Schülerinnen und Schüler Gelerntes vor Ort erfahren bzw. anwenden können. Alle Schülerinnen und Schüler der Entlassklassen betonen, dass der Schullandheimaufenthalt ihnen persönlich und der Klassengemeinschaft sehr viel gebracht hat.

❖ Arbeitsgemeinschaften

In jeder Jahrgangsstufe wird mindestens eine Arbeitsgemeinschaft in den Bereichen Bewegung und Kreativität angeboten. Die AGs sind zudem auf die Qualifikation für die Berufswelt bzw. den weiteren Schulbesuch ausgerichtet. So bestehen Angebote für Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich (Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Mensaguides Hauswirtschaft, ...), Büroberufe (Tastschreiben, Informatik, ...), handwerklich orientierte AGs, wie z. B. Holz-, Metallbearbeitung und Elektrik/Elektronik, kulturelle und kreative Angebote (Schulband, Kunst, ...) und sportliche Angebote (Basketball, ...). Seit etlichen Jahren nimmt unsere Schule auch an dem Landesprojekt „Kultur und Schule“ teil.

❖ Schulplaner

Der Schulplaner, der ein handlicher „Kalender und Organisator“ für alles ist, wird inzwischen von allen Schülerinnen und Schülern im Ganztags und fast allen anderen Schülerinnen und Schülern für einen kleinen Betrag (durch Sponsoren ermöglicht) erworben und zur Organisation des Alltags benutzt. In ihm befinden sich alle wichtigen Informationen zum Schulalltag und Unterricht.

3. Städtische Graf-Bernhard-Realschule

Sandstraße 7
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperode)
Telefon: 02941 62931, Telefax: 62977
E-Mail: graf-bernhard-rsl@t-online.de
Homepage: www.graf-bernhard-realschule.de
Schulleiter: Thomas Siemer
Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Infoabend

Dienstag, 11. Januar 2022, 19:00 Uhr in der Aula

Tag der offenen Tür

Samstag, 15. Januar 2022, 09:00 bis 12:00 Uhr

**Wir streben eine fachliche und soziale Kompetenz an,
verbunden mit einer Kultur des Hinsehens und Sich-Kümmerns.**

Wir erreichen das durch:

Kl. 5 / 6

MINT-Profilklasse
(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler auf allen
Leistungsniveaus in den Hauptfächern und im Profilmfach

LEGO-Robotik



Grundbildung Informatik

Musik-AG - Aufbau einer Schulband

Sport-AG – Baseballprojekt in Klasse 7

Teilnahme an Lese-, Mal- und Sportwettbewerben

Schnupperkurs Naturwissenschaften und Französisch

Kl. 7

Wahlpflichtbereich I: als Hauptfach

Naturwissenschaften

Sozialwissenschaften

Französisch

MINT-Projekte



Medienkompetenz / Medienführerschein

Kl. 8 - 10

Berufswahlvorbereitung

KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)

Berufsorientierung ab Kl. 8

Berufswahlbörse in Kooperation mit der
Drost-Rose-Realschule



Französisch: DELF (weltweit anerkanntes Zertifikat)



Englisch: Erlebnis-Sprachwoche mit Mutter-
sprachlern, TELC (weltweit anerkanntes Zertifi-
kat)



Hauswirtschaft



Begabtenförderung im kreativen und sportlichen Bereich
(Theater-, Foto/Video, Leistungssport-AG)

MINT-Projekte



Schüleraustausch mit Frankreich

Rechtskunde-AG

Stärken stärken

Kennenlernnachmittag

Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung
(Montag bis Freitag, 12:15 bis 16:00 Uhr)

Informationsaustausch mit Grundschulen

Nachhilfeprojekt ‚Schüler helfen Schülern‘

Unterrichtsexkursionen

3-tägige Klassenfahrt Klasse 5

Schulsozialarbeit

Themenabende für Eltern zu Erziehungsfragen

Suchtprävention

Gewaltprävention

Projekt ‚Jungenwelten – Mädchenwelten‘

Ausbildung zum Streitschlichter/zur Streitschlichterin

Buddys: Ausbildung zum Freund und Helfer für Mitschüler

Schulsporthelfer/Schulsanitäter

Übernahme von Patenschaften für die Klassen 5/6

Bewerbungstraining mit Exklusivpartner AOK

Erlebnispädagogische Aktion der Klassen 9

5-tägige Abschlussfahrt

Studienfahrt nach Frankreich

Projekte: Sport und Gesundheit

Lernen an außerschulischen Lernorten



...Schule ist mehr!

| Kulturelles: | Kooperationen mit |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • KünstlerInnen arbeiten mit SchülerInnen | <ul style="list-style-type: none"> • der Jugendhilfe, den schulpsychologischen Beratungsstellen und der Polizei |
| <ul style="list-style-type: none"> • KünstlerInnen stellen aus | <ul style="list-style-type: none"> • der Wirtschaft: Hella KGaA Hueck & Co., Rothe Erde GmbH • AOK Lippstadt • VHS Lippstadt • TELC-Partnerschule |
| <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen stellen aus | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schülerbücherei, stetig erweitert | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Projekt ‚Kultur und Schule‘: Bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater | |
| <p>SV - Arbeit in internen und externen Kompaktseminaren für alle Jahrgangsstufen</p> | |
| <p>Workshops zur Entwicklung der Persönlichkeit</p> | |



D. Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Lippstadt

Ulmenstraße 31

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 933810, Telefax: 9338128

E-Mail: info@gesamtschule-lippstadt.de

Schulleiter: Ludger Montag

Schulträger: Stadt Lippstadt



Städtische
Gesamtschule
Lippstadt



Die Gesamtschule Lippstadt verfügt über ein Gebäude, das 2018 den Schulbaupreis NRW erhalten hat. Mit seinen klaren Strukturen und einem Farbleitsystem erleichtert es die Orientierung und Eingewöhnung und macht innovatives, modernes Lernen möglich.



Zusätzliche Informationen:

Schulabschlüsse

Abhängig von den gewählten Kursen und erreichten Noten können folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- Hauptschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Abitur

Beginn unseres Sprachenangebots

Jgst. 5: Englisch

Jgst. 7: Spanisch und Französisch im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts

Jgst. 9: Spanisch im Rahmen der Ergänzungsstunden

Die Einrichtung der Kurse hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der Kursmindestgröße ab. Latein wird ab Klasse 11 angeboten.

Die integrierte Gesamtschule verbindet in einem differenzierten Unterrichtssystem die herkömmlichen Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Im Jahrgang 5 und 6 wird der Unterricht im Klassenverband erteilt, sodass die Schülerinnen und Schüler, wie aus der Grundschule gewohnt, gemeinsam lernen. Der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit wird durch eine intensive individuelle Begleitung und unterrichtliche Binnendifferenzierung Rechnung getragen.

Schwerpunktklassen der Städtischen Gesamtschule Lippstadt

Die Gesamtschule Lippstadt bietet für ihre vier Eingangsklassen unterschiedliche Schwerpunkte zur Wahl an. Mit dem Schwerpunkt Informatik wird das bisherige Wahlangebot im Schuljahr 2022/23 erweitert. Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihren Neigungen und Interessen damit aus fünf Angeboten wählen. Hierdurch finden Kinder schnell und unkompliziert Kontakt zu Gleichgesinnten. Die Schwerpunkte werden im Klassenverband mit einer Dauer von 45 Minuten pro Woche in den Jahrgängen 5-7 unterrichtet.

- **Schwerpunkt Sport**

Das „**MITEINANDER Sport treiben**“ steht in dieser Klasse im Mittelpunkt. Wenn die Kinder miteinander reden, sich zuhören, eigene Regeln gemeinsam vereinbaren, Spiele erfinden oder variieren, steigern sie neben ihren motorischen Fertigkeiten auch die Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit.

- **Schwerpunkt Kunst**

Die Schülerinnen und Schüler, die Freude an der künstlerischen Praxis haben, sind in diesem Schwerpunkt genau richtig. Neben der Wahrnehmungsschulung und der Förderung von Bildkompetenz erhalten die kleinen Künstler/innen tiefere Einblicke in die künstlerischen Arbeitsfelder. Für Praxis und Theorie wird mehr Zeit sein, sodass z. B. Besuche in Ateliers und Gespräche mit Künstlern und Künstlerinnen stattfinden können.

- **Schwerpunkt MINT**

Der unterrichtliche Fokus der MINT-Klassen liegt besonders intensiv auf den Themenschwerpunkten der Naturwissenschaften und Technik. Die Inhalte werden verstärkt mithilfe von Informationstechnologien vermittelt. Die Klasse wird sich mit den Methoden und Vorgehensweisen der Naturwissenschaften beschäftigen. Dabei soll es zunächst vorrangig um das genaue Beobachten und Beschreiben von in der Natur zu entdeckenden Prozessen gehen. Hinzu kommen erste Kontakte mit Messverfahren und deren Ergebnisbewertung, dazu nutzen die Schülerinnen und Schüler die modernen Informationsmöglichkeiten mit und am Computer.

- **Schwerpunkt Musik**

Alle Schülerinnen und Schüler der Musikklasse erlernen im Gruppenunterricht bei einem Instrumentallehrer der Conrad- Hansen-Musikschule ein Streich-, Blas-, Zupf-, Percussion- oder Tasteninstrument. Voraussetzung für die Effektivität des Gruppenunterrichts sind möglichst gleiche Ausgangsbedingungen der Schülerinnen und Schüler. Somit sind nicht die Vorkenntnisse entscheidend, sondern das musikalische Interesse für das ausgewählte Instrument. Der Instrumentalunterricht wird im Rahmen des Stundenplans erteilt. Die Kosten für den Gruppenunterricht und die Instrumentenleihgebühr belaufen sich auf ca. 35 Euro im Monat. Die Abrechnung erfolgt über den Beitritt in den Förderverein der Gesamtschule, Familienpassinhaber zahlen die Hälfte.

Neben dem Instrumentalunterricht gehören eine Stunde Klassenorchester und eine Stunde „normaler“ Musikunterricht zum Schwerpunkt. Nach Abschluss der Musikklassenzeit sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt sein, in unserem Schulorchester oder einer Big Band mitzuwirken.

- **Schwerpunkt Informatik**

Die meisten Schülerinnen und Schüler haben bei Eintritt in die Sekundarstufe bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien gemacht. Ausgiebige Mediennutzung bedeutet aber nicht gleichzeitig ausreichende Medienkompetenz. Diese Aufgabe möchten wir im Rahmen des Informatikunterrichtes übernehmen. Technik- und medienbegeisterte Schülerinnen und Schüler können sich miteinander über ihre medialen Erfahrungen austauschen. Sie gehen erste Schritte in Word und Excel und üben einen bewussten und zielorientierten Medienkonsum.

Digitalisierung

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Pandemiegeschehens ist der Aspekt des digitalen Unterrichtes in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im gleichen Anteil wie sich der Alltag in einer Gesellschaft digitalisiert, wird die Ausbildung und Förderung der Medienkompetenz zur obligatorischen Bildungsaufgabe in der Schule. Seit dem Schuljahr 2021/22 gehört das Fach „Informatik“ ab Jahrgang 5 zu den Regelfächern. Hier werden Grundlagen eines bewussten und zielorientierten Umganges mit digitaler Technik geübt, gefördert und gefordert. Die Städtische Gesamtschule Lippstadt nutzt nicht erst seit den Lockdownzeiten des letzten Schuljahres ihre technischen und personalen Ressourcen in der digitalen Ausbildung. Als Kommunikationsplattform dient das Programm Microsoft „Teams“. In den Jahrgängen 5 und 6 wird mobil mit Laptop-Koffern unterstützend gearbeitet. Für das Schuljahr 2022/23 ist im 7. Jahrgang die Einführung von sogenannten „I-Pad-Klassen“ geplant, so dass dort flächendeckend digital gearbeitet werden kann, ohne dabei die analogen Methoden zu vernachlässigen.

Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 7

Im Jahrgang 7 wird das Wahlpflichtfach als viertes Hauptfach neben Deutsch, Englisch und Mathematik erteilt. Entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler aus den folgenden Angeboten wählen:

- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Wirtschaft und Arbeitswelt (Hauswirtschaft, Technik)
- zweite Fremdsprache (Spanisch oder Französisch)
- Darstellen und Gestalten (Kunst, Musik, Deutsch, Sport)

Die Gesamtschule bietet neben der Binnendifferenzierung in allen Fächern in höheren Jahrgängen in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch Grund- und Erweiterungskurse an, um der unterschiedlichen Leistungsfreude und Leistungsfähigkeit der Heranwachsenden gerecht zu werden.

Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 9

Mit dem Jahrgang 9 bietet die Gesamtschule ihren Schülerinnen und Schülern zur weiteren Individualisierung und Sicherung der persönlichen Schullaufbahn Ergänzungsstunden mit einem vielfältigen Angebot an:

Als weitere Fremdsprache können die Schülerinnen und Schüler Spanisch wählen.

Module in künstlerisch-musischen, naturwissenschaftlichen und betriebspraktischen Bereichen sowie die Ausbildung zu zertifizierten Streitschlichtern, Erst- und Sporthelfern runden das Angebot ab.

Maßgeblich für das Angebot sind das Interesse und das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler.

Bilingualer Kurs Englisch

Unabhängig von der Wahl eines Schwerpunktes können leistungsfreudige Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 nach Absprache eine zusätzliche Stunde Englisch erhalten. Ab der Klasse 9 bereitet dieser Kurs auf das Cambridge-Zertifikat vor.

Stundenplan und Zeitraster

In den Jahrgängen 5 bis 10 wird im 45-Minuten-Raster unterrichtet.

Zusätzlich gibt es in den Jahrgängen 5 bis 10 eine mehrfach wöchentliche 45-minütige Selbstlernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung selbstständig Aufgaben bearbeiten. Somit entfallen in der Regel Schulaufgaben für den häuslichen Bereich.

Organisation Ganztag

Die Städtische Gesamtschule wird als Ganztagsschule geführt.

Unterrichtszeiten für die Jahrgänge 5 bis 7

Montag, Mittwoch und Donnerstag
Kernunterrichtszeit: 7.55 bis 15.20 Uhr

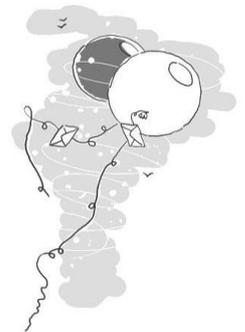
Dienstag und Freitag
Kernunterrichtszeit: 7.55 bis 13.00 Uhr

Über die Kernzeiten hinaus gibt es
freiwillige Arbeitsgemeinschaften

(z.B. Volleyball, Leseratten, Tischtennis, Paddeln, Fußball, Schulband, MINT-Wettbewerbe, Backen, Werken)

sowie Förderangebote bis 16:10 Uhr bzw. bis 13:50 Uhr.

In der Mittagspause wird ein warmes Mittagessen angeboten. Hier können die Schülerinnen zwischen mehreren Menüs wählen. Offene Angebote im sportlichen und kulturellen Bereich lassen auch in der verbleibenden Mittagspausenzzeit keine Langeweile aufkommen.



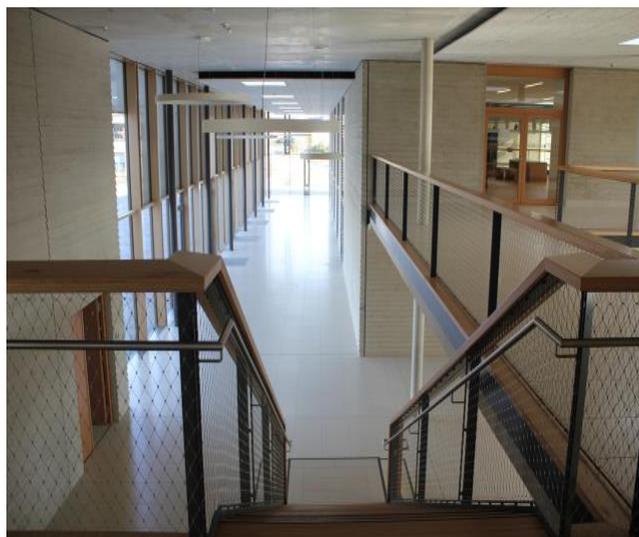
Berufsorientierung

Das Berufsorientierungsprogramm erstreckt sich von Klasse 5 bis in die Oberstufe.

- ❖ Klasse 5:
 - Schulinterne Veranstaltung: „Typisch Mädchen – typisch Junge“ mit Blick auf Berufsfindung
- ❖ Klassen 6 und 7:
 - Teilnahme am Boys‘ und Girls‘ Day
- ❖ Klasse 8:

Teilnahme an der landesweiten Initiative KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss) mit den Bausteinen:

 - Potentialanalyse
 - Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum)
 - Berufsfeld-Erkundung
- ❖ Klasse 9:
 - Betriebspraktikum
- ❖ Klasse 10:
 - eng begleiteter Übergang für Schülerinnen und Schüler, die in Ausbildungsberufe bzw. Studienberufe gehen möchten
 - Teilnahme an Ausbildungsbörsen, Trainingskursen (Vorstellungsgespräch, Benimm-Kurs etc.)
- ❖ Klasse 11-13:
 - unterstützter Übergang im Bereich der Studienorientierung



Soziales Lernen/ Schulsozialarbeit

Als Schule mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule ohne Gewalt“ wird grundsätzlich auf einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander Wert gelegt. Dafür ist soziales Lernen ein Erfolgsgarant und nimmt einen hohen Stellenwert an der Städtischen Gesamtschule Lippstadt ein. Seine Umsetzung findet sich im Unterricht und Schulalltag. Denn nur wer sich wohlfühlt und lernt, entstehende Konflikte nachhaltig zu lösen, kann dauerhaft erfolgreich lernen. Mit dem Einsatz von zwei Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern bis zur Klasse 10 wird das soziale Lernen durch Kontinuität und persönliche Bindungen gefördert. Klassenpaten aus der Jahrgangsstufe 8 erleichtern den Fünftklässlern die Eingewöhnung in den Schulbetrieb und bieten erste persönliche Kontakte in der neuen Schulumgebung. Ergänzend erhalten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 im wöchentlichen „Klassenrat“ die Gelegenheit, ihre Kooperationsfähigkeit und ihr Demokratieverständnis weiter zu entwickeln. Jahrgangs- und Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 runden das gemeinsame Leben und Lernen ab. Über den Unterricht hinaus stehen den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zwei Schulsozialarbeiterinnen begleitend, beratend und unterstützend zur Seite.



Beratung und Information:

Informationsabende in der Aula der Gesamtschule

Mittwoch, 10.11.2021, 18:00 Uhr

und

Montag, 17.01.2022, 19:30 Uhr

Tag der offenen Tür für Eltern und Schülerinnen und Schüler

Samstag, 20.11.2021, 10:00 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner:

Nach Absprache erteilen Frau Greving als Abteilungsleiterin für die Jahrgangsstufe 5 bis 7 und Herr Montag als Schulleiter gerne Auskunft.

Telefon: 02941/933810

Mailadresse: info@gesamtschule-lippstadt.de

E. Gymnasien

1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Cappeltor 5

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 97910

Telefax: 979125

E-Mail: info@ostendorf-gymnasium.de

Homepage: <https://ostendorf-gymnasium.de/>

Schulleiterin: Gaby Lütkehellweg

Schulträger: Stadt Lippstadt



Wir sind eine drei- bzw. vierzügige Schule mit derzeit ca. 780 Schüler*innen und einem Kollegium von ca. 70 Lehrer*innen. Pädagogische Absprachen und individuelle Beratungen finden durch kompetente Klassenleitungsteams für Schüler*innen und Eltern regelmäßig während der gesamten Schullaufbahn - nicht nur am Elternsprechtag - statt.

Gemeinsame Erprobungsstufenkonferenzen mit Kontakten zu den Grundschullehrer*innen, pädagogische Tage und regelmäßige Fortbildungen sind bei uns selbstverständlich.

Der Unterricht erfolgt nach dem Doppelstundensystem, das bedeutet, dass maximal vier Fächer an einem Schultag unterrichtet werden, wodurch das Gewicht der Schultasche deutlich reduziert wird.

Unsere Schüler*innen „lernen Europa“ und werden so optimal vorbereitet auf ein Leben in einem geeinten Europa und in einer international verflochtenen Welt.



Aus unserem Europaprofil ergeben sich auch wichtige Bausteine unseres Schulprogramms:

Sprachenfolge

- Jgst. 5: Erste Fremdsprache ist Englisch, wahlweise in einer bilingualen Klasse.
- Jgst. 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch, Lateinisch oder Spanisch.
- Jgst. 9: Als dritte Fremdsprache wird Französisch oder Spanisch angeboten.
- Einführungsphase: Wir können (bei entsprechender Nachfrage) Spanisch, Französisch und Lateinisch als neu einsetzende Fremdsprache anbieten.

Profilbildung

- Bilingualer Zweig
- Neigungsdifferenzierter Musikunterricht in Kl. 5/6 (Bläser-, Sänger- und Keyboardklasse)
- Europa- /Sprachenprofil
- MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
- Studien- und Berufswahlorientierung



Digitalisierung

Die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt ist Mitglied im Netzwerk Zukunftsschulen des Kreises Soest. Neben innovativen Lehrmethoden, steht hier die Digitalisierung und der Umgang mit digitalen Medien im Vordergrund. Seitens der



Schule stehen für die Arbeit im Unterricht 10 Tablet-Koffer und ein Computerraum zur Verfügung, welche im Unterricht die digitale Kompetenz der Schüler*innen auf vielfältige Weise fördern. Die Erprobungsstufe wird im Fach Informatik unterrichtet. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 beginnt der Unterricht in iPad-Klassen mit digitalem Unterricht. Die gemeinsame Plattform „iServ“ ermöglicht einen Austausch von Materialien und die Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen nicht nur während des Distanzlernens, sie ist auch im Präsenzunterricht ein hilfreiches Mittel für zeitgemäße Unterrichtsgestaltung.

MINT-freundliche Schule

Im Herbst 2019 wurde die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet, sodass das Engagement der Schule auch im naturwissenschaftlichen Zweig hervorgehoben werden kann. Im Differenzierungsbereich wird z.B. Science fair, In-



formatik oder Biologie/Sport angeboten, neben naturwissenschaftlichen Wettbewerben ermöglicht die Schülerfirma VecTec den Schüler*innen einen tieferen Einblick in naturwissenschaftliche Phänomene und Anwendungsgebiete.

Klassenstunde „Soziales Lernen“

In den Klassen 5 und 6 kümmert sich ein Klassenlehrerteam um alle Belange der Kinder. Das Klassenklima und die Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten sind uns sehr wichtig, deshalb findet zu Beginn wöchentlich eine zusätzliche Stunde bei der Klassenleitung statt. Hier üben und festigen unsere Schüler*innen in einer Atmosphäre des Vertrauens, der Wertschätzung und Offenheit soziale Kompetenzen.

Unsere Schulsozialarbeiterin bietet regelmäßig ein Training zum „sozialen Lernen“ an, leitet verschiedene sozialpädagogische Gruppen-, Präventions- und Projektarbeiten sowie die Spiele-, Fußball- und Jungs-AG.

Mittagspause

In der Mensa stehen täglich zwei warme Gerichte zur Auswahl, davon eines vegetarisch. Die Cafeteria bietet belegte Brötchen, frisches Obst und Gemüse sowie wechselnde kalte und warme Snacks an.

Anschließend kann die Pause für Spiel und Sport, für AG-Angebote oder zum Entspannen genutzt werden.



Übermittagsbetreuung

Von Montag bis Donnerstag können die Schüler*innen freiwillig am Betreuungsangebot bis 15:30 Uhr teilnehmen: Es gibt ein gemeinsames Mittagessen, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung sowie Spiele- und Freizeitangebote. Die Betreuung übernehmen Fachlehrer*innen und Schüler*innen der Klassen 9.

Differenzierung in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Hier wählen die Schüler*innen ein Fach nach ihren Neigungen, beispielsweise Spanisch, Französisch, Informatik, angewandte Naturwissenschaften, Biologie/Sport, Europa oder Deutsch/Kunst.

Welche dieser Kurse eingerichtet werden, hängt jeweils vom Wahlverhalten des Jahrgangs und der Verfügbarkeit der Lehrkräfte ab.

Projekte und Wettbewerbe

Wir führen in den Klassen 6 den Vorlesewettbewerb und in den Klassen 8 die Präsentation von Forschungsarbeiten (Science Fair) durch. Darüber hinaus beteiligen wir uns an vielfältigen Projekten und Wettbewerben wie Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb (Mathematik), Informatik- Biber-, Roboter-Wettbewerb, Europäische Wettbewerbe, Wettbewerbe zur politischen Bildung, Planspiel Börse, Bundeswettbewerb Sprachen.



In Kooperation mit dem Lippe-Berufskolleg erproben die 9. Klassen technische Anwendungen des Physikunterrichts. Über das Programm ‚STARK‘ können Schüler*innen an naturwissenschaftlichen Kursen teilnehmen.

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



Seit 2015 sind wir für unser Engagement gegen Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) zertifiziert und führen regelmäßige Projekte

oder thematische Poetry Slams durch. Wir stehen für einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander im Schulalltag. Der Grundgedanke des Courage-Projektes richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt.

Arbeitsgemeinschaften

Z.B.: Schul-Band, Chor, Theater, Sport (u. a. Fairplay-Fußball, Fitness, Kanu), Informatik, Tastaturschreiben, Spiele-AG, Sprachenzertifikate in Englisch, Französisch und Spanisch oder Teutolab.

Förderangebote

In der Sekundarstufe I wird Ergänzungs- und Förderunterricht durch Lehrer*innen in den Kernfächern durchgeführt.

Unsere freundlich gestaltete Mediothek lädt zum Nachforschen und Lesen ein. Im Rahmen der individuellen Förderung vermittelt die Schule auch Unterstützung durch Schüler*innen der höheren Klassen am Nachmittag.

Außerdem besteht das Angebot einer individuellen Lernberatung zur Förderung der Lernorganisation.

Studien- und Berufswahlorientierung

Unsere Schüler*innen nehmen ab der Klasse 8 am Programm ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ (KAoA) teil, um zu gewährleisten, dass sie zu einer reflektierten Berufs- und Studienwahl kommen und eine realistische Ausbildungsperspektive zum Anschluss an die Zeit am Gymnasium entwickeln. Dazu starten sie mit einer Potentialanalyse und Berufsfelderkundungstagen.

Unter anderem nehmen sie am Girls’Day und Boys’Day teil und schnuppern so erstmals in die Berufswelt. In regelmäßigen Beratungsgesprächen werden sie kontinuierlich bei ihrer Berufsorientierung unterstützt.



In der Klasse 9 folgt ein Betriebspraktikum, ergänzt um Informationen im Unterricht und in speziellen Veranstaltungen. Ein weiteres, dreiwöchiges Praktikum in der Einführungsphase kann als Auslandspraktikum durchgeführt werden.

Sprachenzertifikate

Wir bereiten, teils in Zusammenarbeit mit der VHS, auf folgende Zertifikate vor: TELC, DELF, CERTILINGUA, DELE.

Europäische Projekte

Als Europaschule bieten wir regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Europa in unserer Schule an und nehmen an europäischen Wettbewerben teil. Im Rahmen der Language-Week für die Klasse 7 holen wir Muttersprachler nach Lippstadt, die mit den Schüler*innen eine „englische Woche“ gestalten. Mit sechs weiteren Europaschulen im Kreis Soest arbeiten wir effektiv in einem Netzwerk zusammen. Seit vielen Jahren sind wir in europäische Bildungsprogramme eingebunden, welche jetzt im ‚Erasmus-Plus‘-Programm fortgeführt werden. Im Herbst 2020 startet unser neues Erasmus+Projekt „Flow“, welches sich mit „future literacy“ beschäftigt.



Unsere aktuellen Projekt-Partner sind in Uden (Niederlande), Uppsala (Schweden) und Jakobstad (Finnland). Wir pflegen außerdem einen regen gegenseitigen Schüleraustausch mit Lens (Frankreich), Jakobstad (Finnland), Helmond (Niederlande), Brighton (Großbritannien) und Pamplona (Spanien).

Klassen- /Kursfahrten

Die gesamte Jahrgangsstufe 6 fährt für zwei Wochen in das Bündler Land-schulheim auf der Insel Wangerooge. Hier stehen - neben Unterricht in den Kernfächern und zum Thema Nordseeküste - das Naturerlebnis und das soziale Miteinander im Vordergrund.



Die bilingualen Klassen 7 fahren für sechs Tage nach Brighton, England. In der Jahrgangsstufe 9 wird sowohl ein Frankreichaustausch als auch ein Spanisch-austausch angeboten. Die Lateinkurse erleben einen spannenden Tag in Xanten. Den Start in die gymnasiale Oberstufe un-

terstützt unser dreitägiger Aufenthalt in Haus Neuland, die Studienfahrten in der Qualifikationsphase führen im Allgemeinen zu unterschiedlichen Zielen im europäischen Ausland.





Beratung und Information:

Freitag, 03. Dezember 2021, 15:00 bis 17:30 Uhr

im FORUM der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Informationsnachmittag für Eltern und Schüler. Die Schule stellt sich mit Führungen, Demonstrationen, Gesprächen und Spielen vor.

Alle Schüler*innen der 4. Grundschulklassen und deren Eltern sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 08. Dezember 2021, 19:00 Uhr

im FORUM der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Informationsabend für Eltern der Kinder der 4. Grundschulklassen zu Fragen der Schulform und der Schullaufbahn, Schulprofil, Unterrichtsorganisation und -methoden sowie Klassenfahrten, Arbeitsgemeinschaften u. a.

Zur Information und Beratung stehen gern zur Verfügung:

Frau Gaby Lütkehellweg (Schulleiterin)

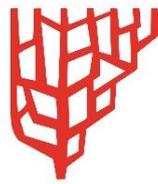
Frau Monika Barkey (Koordinatorin der Klassen 5 - 6 und vorübergehende stellvertretende Schulleiterin)

Herr Evren Gül (Kordinator der Klassen 7 - 10)

Frau Ulrike Bleidick (Kordinatorin der EF, Q1 und Q2)

Bitte vereinbaren Sie im Sekretariat einen Gesprächstermin (Telefon 02941/9791-0).

2. Privates Gymnasium Marienschule Privates Aufbaugymnasium Marienschule



**MARIENSCHULE
LIPPSTADT**

PRIVATES GYMNASIUM / AUFBAUGYMNASIUM

Katholische Schulen
in freier Trägerschaft
in Tradition der Schwestern
der Christlichen Liebe



**Jedem Kind
sein Gesicht.**

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1
59558 Lippstadt-Lipperbruch
Telefon: 02941 885-10, Telefax: 885-39
E-Mail: gymnasien@marienschule-lippstadt.de
Homepage: <https://www.marienschule-lippstadt.de/>
Schulleiterin: Ute van der Wal
Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.



Wir ...

... **sind** ein katholisches **Gymnasium in Ordenstradition**, seit 1897, in der Tradition der Schwestern der Christlichen Liebe, getragen vom Trägerverein Marienschule Lippstadt e. V., in finanzieller Absicherung durch die Pauline von Mallinckrodt-Stiftung.

... **sind staatlich anerkannt** und vergeben gleichwertige Abschlüsse.

... **sind drei- bis vierzünftig** - aktuell besuchen 860 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

Aufbauend auf unsere Erfahrungen mit dem Doppelsystem G8-Gymnasium und Aufbaugymnasium („G9“ in den Klassen 7 bis 13) unserer Bündelschule seit bereits fünf Schuljahren bieten wir seit dem Schuljahr 2018/19 **den neunjährigen gymnasialen Bildungsweg (G9)** für alle neuen Fünftklässler an.

Auf Wunsch aller am Marienschulleben Beteiligten sind wir **Halbtagschule**. Der Unterricht endet in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) in der Regel **um 13:05 Uhr**.

Für die Fünftklässler bedeutet das, dass **30 Stunden pro Woche** verpflichtend sind.

Jeder Schüler / Jede Schülerin der Sekundarstufe I hat bei uns **maximal vier Fächer pro Schultag**. Das ermöglicht längere und intensivere Lern-, Übungs- und Arbeitsphasen in den Doppelstunden, angemessenes Sprachenlernen in den Fremdsprachen und entlastet zudem die Schultasche.

Unserem **MarienSchulcafé** ist die **Nachmittagsbetreuung** für angemeldete Kinder und Jugendliche angegliedert: Versorgung und Betreuung bis 16:00 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen nach Schulschluss und verschiedenen Angeboten (u. a. Jugendarbeit der Kath. Studierenden Jugend **KSJ**, Hausaufgabenhilfe, Kreativangebote).

Unser Schulprofil

Verantwortung übernehmen: Erziehung zu Verantwortungsbewusstsein, eigenständigem Handeln und Entscheiden, Achtung des Einzelnen; Kultur des mitmenschlichen Umgangs - all dies sind Grundsätze unseres schulischen Zusammenlebens. Beispielhaft zeigt sich dies etwa in unseren vielfältigen Angeboten „**Schüler für Schüler**“ oder in unse-

rer Unterstützung der Philippinen- und Uruguay-Projekte der Schwestern der Christlichen Liebe. **Mentorinnen und Mentoren** aus der Oberstufe begleiten etwa die Klassen der Erprobungsstufe: im Schulalltag, insbesondere in der ersten Schulwoche, auf Klassenfahrten, bei Wandertagen, Aktionsnachmittagen, sind Ansprechpartner und „großer Bruder“ bzw. „große Schwester“. Darüber hinaus sind Schüler bei uns für Schüler da als **Mediencouts, Multis in der Suchtprävention, bei „Jugend gegen Aids“** und als **Streitschlichter**. Seit 2016 sind wir **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**.



Besonderes Anliegen ist es uns, im Schulleben unsere Verantwortung für die **Bewahrung der Schöpfung** zu verdeutlichen und wahrzunehmen. Dies steht gerade auch bei den Klassengemeinschaftstagen auf dem Jugendbauernhof Hardehausen (Kl. 7) im Mittelpunkt. Im Bewusstsein, als Schule ganzheitliche **Bildung** auch **in der digitalen Welt** zu ermöglichen, ist unser **Medienkonzept** der Prämisse des **verantwortlichen Handelns in der digitalen Welt** verpflichtet. Unser **institutionelles Schutzkonzept** zeigt unser verantwortliches Handeln in der Schule.

MINT entdecken - im Unterricht und darüber hinaus (MINT - Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik): Sechs Bausteine unseres MINT-Konzepts

1. [Unterricht in allen MINT-Fächern](#), MINT-Projektkurse ab Klasse 7, Wahlbereich II: Informatik, Angewandte Naturwissenschaften, Physik: Robotik, Gesundheitserziehung,
 2. [MINT-Arbeitsgemeinschaften, insbesondere MINT-AG für Klassen 5/6](#),
 3. vielfältiges Angebot für die Teilnahme an [Wettbewerben](#) (Känguru, Mathematik-/ Biologie-/ Chemieolympiade, Gedankenblitz, Jugend forscht, First Lego League, etc.),
 4. [Fahrten und Exkursionen](#) mit MINT-Schwerpunkt
 5. [Berufs- und Studienwahlorientierung mit MINT-Schwerpunkt](#),
 6. [Kooperationen](#), z. B. Projekte mit der Hochschule Hamm-Lippstadt [HSHL](#) (Kooperationsvertrag)
- Wir sind MINT freundliche Schule und aufgenommen in das nationale Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC.



Sprachen erleben - im Unterricht und darüber hinaus: 1. Fremdsprache Englisch, 2. Fremdsprache (ab Kl. 7): Französisch, Spanisch oder Latein, 3. Fremdsprache: Französisch oder Spanisch (Wahlbereich II oder Oberstufe), Wahlbereich II: Geschichte bilingual; Sprachzertifikate, Teilnahme an [Wettbewerben](#), [Exkursionen](#). IndiF-Angebote: z. B. DELF, Reading Young Adult Fiction. Wir haben **Schulpartnerschaften weltweit**: Eger / Ungarn, Melbourne / Australien. In Klasse 8/ 9 bieten wir eine **Sprachenfahrt** an.

Kreativität entfalten - im Unterricht und darüber hinaus: Durchgängig Unterricht in Kunst und Musik, Sport, Wahlbereich II: Darstellen und Gestalten, Literatur- und Vokalpraktische Kurse, Leistungskurse in Kunst und Sport, Kunst-Ausstellungen, besondere Lernleistungen im Abitur; vielfältige AG-Angebote im Bereich Musik, u. a. Schulorchester, Musical-AG für die Klassen 5/6, Konzerte, erfolgreiche Schulmannschaften in vielen Sportarten, etwa Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis, Tennis, Schach; IndiF-Angebote etwa Nähwerkstatt, Kreative Schreibwerkstatt, Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben in allen Bereichen, schuleigener Pauline-Literaturpreis etc.

Individuell lernen - Unser IndiF-Konzept (Individuelle Förderung von Leistung und Begabung): Jede Schülerin und jeder Schüler ist uns mit ihren / seinen Fähigkeiten und Begabungen wichtig. Deshalb bieten wir zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Unterstützung im Rahmen unseres Förderkonzeptes und darüber hinaus. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler im Laufe der Zeit mehr und mehr in die Lage zu versetzen, verantwortlich mit der eigenen Lernbiografie umzugehen, selbstständig das Lernen in die Hand zu nehmen und soziale, kommunikative und methodische Kompetenzen weiter zu entwickeln. Dabei stehen die Lehrerinnen und Lehrer beratend und unterstützend zur Seite. Wir arbeiten hier im **Netzwerk Zukunftsschulen NRW** und im **Netzwerk Individuelle Förderung**. Darüber hinaus sind uns die **Begabungs- und Exzellenzförderung** wichtiges Anliegen. Hier bieten wir ein vielfältiges Angebot in allen Bereichen, insbesondere im MINT-Bereich.



Berufsorientierung finden – im Unterricht und darüber hinaus: Wir sind als einziges Lippstädter Gymnasium seit 2013 zertifiziert mit dem [BerufswahlSIEGEL](#), dem einzigen bundesweit anerkannten Siegel für Schulen mit hervorragender Berufswahlorientierung, wir sind



SIEGEL-Botschafterschule im Jahr 2017 aufgrund herausragender Schule-Wirtschaft-Kooperation. Wir nehmen teil am Landesprogramm „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“. Unsere Schülerinnen und Schüler absolvieren ein jeweils 14-tägiges [Betriebspraktikum](#) und [Sozialpraktikum „Compassion“](#). Unsere Schule hat ein umfassend ausgestattetes **Berufsorientierungsbüro**.

Glauben erfahren können: Als Schule in Ordenstradition der Schwestern der Christlichen Liebe ist für uns das **religiöse Schulleben** von besonderer Bedeutung, das in verschiedenen Angeboten sichtbar wird: Regelmäßige Schulgottesdienste für alle Stufen, Besinnungstage (Q2), Schulwallfahrten, Frühschichten, Aktionsnachmittag Religion (Jgst. 5), Teilnahme an Katholiken- bzw. Kirchentagen, Fahrten der Schulgemeinde oder einzelner Klassen zum Mutterhaus der Schwestern der Christlichen Liebe nach Paderborn. Wir verstehen **Schule als pastoralen Ort** und haben Frau Beate Sulk-Clasen als Schulseelsorgerin im Team.

Für uns ist die **Erziehungspartnerschaft Schule - Elternhaus** von besonderer Bedeutung: Wir setzen auf Kooperation, gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eltern haben als Teil unserer Marienschulfamilie vielfältige Möglichkeiten, in Schule aktiv zu sein, etwa in den Gremien der Schulmitwirkung, bei Marie@it oder im MarienSchulcafé.

Unser Kollegium (60 Lehrerinnen und Lehrer, fünf Referendarinnen und Referendare) steht in Kontakt zur Grundschule, um Übergänge zu erleichtern, trifft sich zu gemeinsamen Konferenzen, Erprobungsstufenkonferenzen, pädagogischen Konferenzen, besucht regelmäßig Fortbildungen, berät intensiv während der gesamten Schullaufbahn eines jeden einzelnen Schülers / einer jeden einzelnen Schülerin, etwa auch bei Klassenlehrersprechtagen, arbeitet gemeinsam an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. **Kompetente Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Jahrgangsstufenleiterinnen und Jahrgangsstufenleiter** begleiten unsere Schülerinnen und Schüler durch ihre Schullaufbahn.

Beratungsangebot: An unserer Schule besteht die Möglichkeit, in schulischen und persönlichen Problemsituationen eine individuelle Beratung für Schülerinnen und Schüler und/oder deren Eltern durch entsprechend qualifizierte Personen in Anspruch zu nehmen.

Über den ÖPNV und Schülerspezialverkehr sind wir gut erreichbar: **Direktfahrten zur Marienschule Lippstadt aus Cappel, Dedinghausen, Lipperode, Rixbeck, Benteler, Langenberg, Mastholte, Rietberg, Bokel, Westenholz, Wadersloh, Liesborn.** Schuleigener Direktbus von Cappel über Lippstadt-Nord zur Marienschule. Unser Schulparkplatz befindet sich an der Ostlandstraße.

Beratung und Information

Wir laden herzlich ein zu unseren Tagen der offenen Marienschule:

Mittwoch, 24.11.2021, 16:00- 18:00 Uhr

Donnerstag, 25.11.2021, 16:00- 18:00 Uhr

Freitag, 26.11.2021, 16:00- 18:00 Uhr

Wir bieten an diesen Terminen jeweils Schnupperangebote für Kinder des 4. Schuljahres sowie Informationen und Beratung für deren Eltern an.

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation ist eine **vorherige telefonische Anmeldung** über das Sekretariat notwendig. Wir danken für Ihr Verständnis.

Eltern, die über die angebotenen Informationsveranstaltungen hinaus Beratung wünschen, stehen unsere Schulleiterin Frau van der Wal und ihr Stellvertreter Herr Potthoff, Herr Herting (Koordination der Oberstufe), Herr Hüster (Koordination der Mittelstufe), Herr Rediker (Koordination der Erprobungsstufe) nach telefonischer Absprache (Sekretariat 02941/885-10) gerne zur Verfügung.

3. Evangelisches Gymnasium Lippstadt



EVANGELISCHES
GYMNASIUM

LIPPSTADT

Beckumer Straße 61

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 7015, Telefax: 79474

E-Mail: sekretariat@eg-lippstadt.de

Homepage: <https://www.eg-lippstadt.de/>

kommissarischer Schulleiter: Steven Klose

Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen



Gebundener Ganztagsbetrieb führt in neun Jahren zum Abitur („G9“)

Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Donnerstag bis 15:15 Uhr statt; am Dienstag und Freitag bis 13:00 Uhr. An diesen beiden Tagen wird eine Betreuung bis 15:15 Uhr angeboten.

Schwerpunkte

MINT-Schule

MINT ist die Abkürzung Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Neben den klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik werden am EG die Fächer Astronomie und Naturwissenschaften in der 5. und 6. Klasse unterrichtet. Im Rahmen von MINT kooperiert unsere Schule mit einer Vielzahl von Firmen und Instituten, z.B. mit dem Heinz-Nixdorf Museumsforum in Paderborn und der Hochschule Hamm-Lippstadt.

MINT-EC-Schule

- Das EG ist Teil des nationalen Netzwerks MINT-EC. Im November 2019 wurde das Evangelische Gymnasium Lippstadt im Rahmen der Schulleitertagung in Dresden zum Mitglied ernannt. Das nationale Excellence-Netzwerk besteht aus 332 Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil. MINT-EC unterstützt Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden. Die Schüler*innen des EGs profitieren von den hochkarätigen Angeboten des Netzwerks.



MINT-freundliche Schule

- Zudem wurde das EG 2014, 2017 und 2020 als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, zu fördern und auszuzeichnen.

Gesangsklasse

Das EG bietet seit dem Schuljahr 2015/16 eine Gesangsklasse an. In zwei vertiefenden Musikstunden lernen die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Weise mit ihrer Stimme umzugehen.

Neben Rhythmussprache, Stimm- und Gehörbildung werden Lieder einstudiert, die gemeinsam aufgeführt werden. Musiktheoretische Inhalte werden über die Stimme praktisch erfahrbar gemacht und verständlich vermittelt.

Sport

Das EG hat in den letzten Jahren mehrfach nationale Auszeichnungen für seine Kooperationsangebote im Schulsport und Ganztags erhalten. Durch besondere Sport-(Wahl)pflichtfächer kann am EG eine Laufbahn mit bis zu 8 Stunden Sport/Woche angewählt werden. Das EG ist DFB-Stützpunktschule zur Talentsichtung und -förderung, erhielt das erstmalig vergebene Schulsiegel des DLRG-Bundesverbands und kooperiert mit vielen Landesverbänden und heimischen Vereinen. Zu den wichtigsten Kooperationsangeboten am EG gehören Fußball (DFB), Rettungsschwimmen (DLRG Ortsgruppe Lippstadt), Wildwasserkajak, Canadier und Stand-Up-Paddling (WSC Lippstadt), Judo (Yawara Lippstadt), Baseball (Ochmoneks Lippstadt) und die Sportarten Kickboxen, Ju-Jutsu, Capoeira und Taekwondo (JSV Lippstadt). Im Rahmen des Schulsports können viele Qualifikationen bis hin zu Trainerlizenzen des Landessportbundes erworben werden. Darüber hinaus ist auch eine Qualifizierung als DFB-Junior-Coach möglich.

Sprachenangebot

Klasse 5: Englisch

Klasse 7: Französisch, Spanisch oder Latein

Klasse 9: Als dritte Fremdsprache kann im Differenzierungsbereich neben anderen Fächern Französisch oder Latein gewählt werden.

EF (10): Als neu einsetzende Fremdsprachen werden Französisch, Spanisch, Italienisch und Latein angeboten (je nach Wahlverhalten).

Als AGs werden Russisch und Chinesisch angeboten.

Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6)

- Freiraum in Klasse 5
Fachübergreifender Unterricht bei dem das Klassenlehrerteam zur Stärkung der Klassengemeinschaft und Förderung der Sozialkompetenz beiträgt; weitere Schwerpunkte sind Lern- und Methodentraining, Klassenrat sowie ein Halbjahresprojekt mit Abschlusspräsentation.
- Klassenpaten für die Klasse 5
Jede Klasse 5 hat vier Paten aus Klasse 9, die als Ansprechpartner bei der Orientierung in der Schule helfen, sie gestalten „Patenpausen“ mit Spielen oder helfen beim Streitschlichten.
- Naturwissenschaften in den Klassen 5 und 6
Naturwissenschaftliche Phänomene werden im Unterricht Naturwissenschaften erkundet, der gemeinsam von Biologie-, Chemie- und Physiklehrkräften vorbereitet wird.
- Teamprojekte in den Klassen 5 und 6
Der zweistündige Unterricht findet in verschiedenen Fächern statt, z. B. Technik, Sport (Trampolin, Klettern, Judo), Soziales Kompetenztraining, Natur pur, Schulsanitäter...
- Informatik in Klasse 5 + 6
- Unterrichtsfach „Medienkompetenz“ in Klasse 6

Mittelstufe (Klassen 7 bis 10)

- Klassenverband
Der Klassenverband aus den Klassen 5 bleibt bis zum Ende der Klassen 10 bestehen.
- Differenzierungsangebot in den Klassen 9 und 10
Französisch, Latein, Informatik, Kanu, Computer in Wissenschaft und Kunst

Keine Hausaufgaben

- Ab dem Schuljahr 2021/2022 werden die schulintern vergebenen Lern- und Übungsaufgaben im Rahmen der SELF-Stunden angefertigt. Das SELF-Konzept ("Selbstständiges Erarbeiten und Lernen fördern und fordern") beruht auf dem Grundsatz der Reformpädagogik, dass das „handelnde Tun“ die effektivste Form des Lernens

ist. In den SELF-Stunden erarbeiten die Schüler*innen nach einer Stillarbeitsphase – wenn gewünscht – auch in kooperativen Lern- und Arbeitsformen ihre SELF-Arbeitspläne. Durch diese Form des Lernens werden die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 zu größtmöglicher Verantwortlichkeit für ihren Lernprozess angeleitet und bauen schrittweise Kompetenzen im Bereich des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens auf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

- In den häuslichen Bereich gehören nur noch das Lernen von Vokabeln, das Lesen einer Lektüre oder die Vorbereitung auf ein Referat oder eine Klassenarbeit.

Förderangebote

- Förderung und Forderung im Rahmen der Teamprojekte
- Individuelle Lernberatung insbesondere bei Schwierigkeiten in der Lernorganisation

Weitere Angebote

- Musical-AG, Schulchor, Roboter-AG, Rechtskunde-AG
- CAE, Delf, DELE (International anerkannte Qualifikationen in Englisch, Französisch, Spanisch)
- Big-Challenge
- Erste-Hilfe-Ausbildung, Schulsanitäter
- Nachmittagsbetreuung „Alles rund ums Buch“

Klassen- und Studienfahrten

- Die Jahrgangsstufe 6 fährt gemeinsam an einen Ort, an dem es v.a. um das Erleben von Natur und die Stärkung der Gemeinschaft geht.
- Abschlussfahrt der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 (z. B. nach Berlin, Südtirol)
- Studienfahrten und Fachexkursionen in der Oberstufe (z. B. London, Prag, München, Bretagne, Schweden, Schottland)

Praktikum

- Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9
- Dreiwöchiges soziales Praktikum in der Jahrgangsstufe 11
- Unterstützung bei freiwilligen Ferienpraktika

Studien- und Berufswahlorientierung in der Sekundarstufe I

- Teilnahme am Girls' and Boys' Day
- Potentialanalyse und Bewerbungstraining in Klasse 9

Partnerschulen

- Austausch mit Belfast (Nordirland) und Lens (Frankreich)
- Austausch mit Spanien in Vorbereitung



Religiöse Angebote

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in Klasse 5 und 6, religiöse Schulwoche im mehrjährigen Turnus, Andachten, Schulgottesdienste, Mitwirkung am Friedensgebet der Religionen, Besuch des Bibeldorfs, Erkundung der Gotteshäuser verschiedener Weltreligionen, geistliche Musik (Eltern-Schüler-Lehrer-Chor, Advents-/Weihnachtsmusik), Ehrenamtprojekt „Seht den Menschen“, unterstützende Begleitung in Krisen und Notfällen, Beratungsteam zur Konfliktprävention und -intervention (Mobbing), Elternberatung

Räume

- Moderne Mensa mit getrennten Aufenthaltsbereichen für die Sekundarstufen I und II und einer Show-Küche, in der das Essen jeden Tag frisch gekocht wird
- Geräumige Cafeteria mit einem Kiosk, der ganztägig kleine Snacks und Getränke anbietet
- Betreute Mediothek als Selbstlernzentrum mit Computerarbeitsplätzen und einem großen Angebot an Jugend- und Sachbuchliteratur (Öffnungszeiten Mo.-Do.: 09:00 - 14:00 Uhr, Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr)
- Sternwarte mit Arbeitsraum und Beobachtungsbalkon
- Aula für Veranstaltungen, Unterrichtsprojekte, Theaterproben u. a.
- Großzügiges Schulgelände mit Grünanlagen und vielfältigen Spiel- und Sitzgelegenheiten
- Neue Dreifachturnhalle mit Kletterwand



Beratung und Information:

Tage der offenen Tür in der Zeit vom 29.11. - 17.12.2021

Führungen durch die Schule in kleinen Gruppen mit Informationen über das pädagogische Angebot.

Eine detaillierte Übersicht über den Ablauf an diesen Tagen sowie den Anmeldelink finden Sie ab 22.11.2021 auf unserer Homepage.

Anmeldungen zum Schuljahr 2022/2023 sind in dem Anmeldezeitraum von Mittwoch, 02.02.2022, bis Dienstag, 08.02.2022 möglich.

Zur weiteren Information und Beratung stehen der kommissarische Schulleiter, Herr Steven Klose, und der Leiter der Erprobungsstufe, Herr Dirk Lepping, nach telefonischer Absprache sehr gerne zur Verfügung.

4. Gymnasium Schloss Overhagen

Schlossgraben 17 - 19

59556 Lippstadt (Ortsteil Overhagen)

Telefon: 02941 10566, Telefax: 2714423

E-Mail: sekretariat@schloss-overhagen.de

Homepage: <https://schloss-overhagen.de/>

Schulleiter: Dirk Zacharias

Schulträger: Schulverein Schloss Overhagen e.V.



Gymnasium

Schloss Overhagen

eine andere Schule!

Gemeinsam . Leben . Lernen

Zusätzliche Informationen:



- ❖ Ein besonderes Merkmal des Gymnasiums Schloss Overhagen ist die familiäre, wertschätzende Atmosphäre der zweizügigen Schule mit Abitur nach 13 Schuljahren. Die individuelle Unterstützung und Förderung jedes einzelnen Schülers/jeder einzelnen Schülerin sind dem Kollegium ein großes Anliegen, um ein Eingehen auf die persönlichen Stärken und Schwächen zu ermöglichen. Mit Unterstützungsmaßnahmen wie dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ oder der Hausaufgabenbetreuung, aber auch Teilnahmemöglichkeit an vielen Wettbewerben profitieren leistungsstarke genauso wie förderungsbedürftige SchülerInnen von gezielter Führung und Förderung. Im Unterricht werden die Lerner mit digitalen Medien angeleitet, selbstständig und kritisch zu arbeiten. Als derzeit einziges Gymnasium im Kreis verfügt das GSO in allen Räumen über digitale Tafeln. Auch die weitere digitale Ausstattung ist auf aktuellem Stand. Somit lernen die SchülerInnen frühzeitig, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurechtzufinden und auf digitalisierte Berufszweige angemessen vorzubereiten.



- ❖ **Barrierefreies Schulgebäude**

Bereits seit der Gründung 1962 nehmen Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ganz selbstverständlich am Unterricht teil.

- ❖ **Sprachenfolge**

Klasse 5: Erste Fremdsprache ist Englisch.

Klasse 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch oder Latein.

Klasse 9: Die in der Klasse 7 nicht gewählte Fremdsprache wird als dritte Fremdsprache angeboten, Spanisch kann auf Nachfrage ausgewählt werden.

Jgst. 11: Neu einsetzende Fremdsprachen:
Französisch und Spanisch, bei Bedarf auch Latein.

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wird auf das französische Fremdsprachenzertifikat DELF in der Sekundarstufe 1 sowie in der Oberstufe auf das *First Certificate in English*, ein Fremdsprachenzertifikat der Universität Cambridge, vorbereitet.

❖ Die Erprobungsstufe am GSO

In den Klassen 5 und 6 ist es unser Ziel, den unterschiedlichen Voraussetzungen, die die Kinder der verschiedenen Grundschulen mitbringen, auf differenzierte Art und Weise Rechnung zu tragen. Wir „holen die Kinder dort ab, wo sie stehen“ und nehmen ihnen eventuell vorhandene Ängste, um sie schrittweise an die Arbeitsformen und Anforderungen des Gymnasiums zu gewöhnen.

Abgesehen von verschiedenen Fördermöglichkeiten, um eventuelle Defizite zu beheben oder besondere Begabungen zu unterstützen, das Kennenlernen verschiedener Lern- und Arbeitsmethoden oder des Computers bzw. Tablets als Arbeitsmittel, ist es gerade der zwischenmenschliche Bereich, dem wir eine große Bedeutung beimessen.

Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder angenommen und akzeptiert fühlen, denn eine angstfreie Lernumgebung, in der das Miteinander geprägt ist von gegenseitigem Respekt, ist eine elementare Voraussetzung für den Lernerfolg. Hier ist die übersichtliche Größe unserer Schule von Vorteil, da alle SchülerInnen und LehrerInnen sich kennen.



Um den Anforderungen der neuen Schülergenerationen besser begegnen zu können, integrieren wir Lifekinetik in den morgendlichen Stundenplan der Klassen 5 und 6, um insbesondere das Konzentrationsvermögen und Bewegungsverhalten zu stärken.

❖ Digitalisierung

Das GSO ist nahezu in allen Jahrgangsstufen mit iPads versorgt. Neben den schuleigenen Tablets in den Stufen 5 und 6 haben wir mehrere Tabletboxen und Laptopwagen im täglichen Gebrauch. Die Stufen 7 - Q2 sind mit eigenen Geräten nahezu vollständig ausgestattet.

Neben der Nutzung einer gut ausgebauten digitalen Infrastruktur nutzen wir am GSO die Lernplattform wwschool intensiv.

❖ **Offenes Ganztagsangebot**

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an einer Nachmittags-Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen sowie diverse weitere Angebote wahrzunehmen:

- Verpflegung in der Cafeteria (Mittagessen und kleine, gesunde Gerichte),
- individuelle, persönliche Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen unterstützt von Lehrerinnen und Lehrern der Schule. Hier wird das selbstständige und systematische Arbeiten in Eigenverantwortung intensiv gefördert.
- Förderunterricht in Mathematik und den sprachlichen Fächern durch die Fachlehrer zur Vertiefung erlernter Unterrichtsinhalte,
- Je einmal pro Woche sind an unterschiedlichen Tagen FachlehrerInnen für die Fächer Mathematik, Englisch, Französisch und Latein anwesend. Wenn Schüler in diesen Fächern spezielle Fragen haben, können sie sich an die Experten wenden.
- Im Rahmen des Angebots „Schüler helfen Schülern“ werden weitere Unterstützungsmaßnahmen angeboten.

❖ **Arbeitsgemeinschaften des Ganztags**

Lego-Roboter, Schach, Musik, Theater, Kabarett, Erste-Hilfe, Tennis, Fußball, Volleyball, Selbstverteidigung für Mädchen, Angeln, Junge Forscher, Medienscouts-Ausbildung, ...



Das gesamte Ganztagsangebot bietet SchülerInnen und LehrerInnen eine gute Möglichkeit, sich außerhalb des Vormittagsunterrichtes persönlicher kennen und verstehen zu lernen und gemeinsam Projekte zu verwirklichen. Es ist somit ein wesentlicher Bestandteil unserer Idee von Schule.

❖ Berufswahlorientierung

Bereits in der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten mit den vielfältigen Aspekten der Berufsorientierung vertraut gemacht. Dazu gehört in Klasse 9 z. B. das Kennenlernen des BIZ in Soest und die Teilnahme am



Zukunftstag sowie der Besuch verschiedener Unternehmen der Stadt Lippstadt. Gegen Ende der Sekundarstufe I und zu Beginn der Sekundarstufe II dient ein mehrwöchiges Praktikum der Orientierung in einem konkreten selbst gewählten Berufsfeld. Kooperationen mit der Hochschule Hamm Lippstadt, der Hochschultag an der Universität Münster bzw. Bielefeld, diverse Bewerbungstrainings auch auf Englisch, die Teilnahmemöglichkeit am Unternehmensplanspiel Topsim Basic in Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn und die Beratung durch Vertreter der Agentur für Arbeit vervollständigen das Angebot.

❖ Differenzierungsangebot in den Klassen 9 und 10

Im Rahmen der Differenzierung ab Klasse 9 werden verschiedene Fächer angeboten. Die Einrichtung eines Faches hängt von den Interessenschwerpunkten der SchülerInnen ab. Angeboten werden am Gymnasium Schloss Overhagen Biochemie, Informatik/Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Lippstadt sowie



das Fach Theater - Darstellendes Spiel und Spanisch auf Nachfrage.

❖ **Unser Sozialcurriculum**

In dem von unserer kleinen Schulgemeinschaft gemeinsam entwickelten Leitbild steht das „Miteinander leben“ an erster Stelle. Diesen Bildungsauftrag nehmen wir am GSO ernst und daher begleiten wir die Schülerinnen und Schüler zur Übernahme von sozialer Verantwortung.

Das gemeinsame Lernen und Leisten kann nur dann erfolgreich sein, wenn Schule durch ein wertschätzendes Miteinander, eine Atmosphäre der Achtsamkeit, des gegenseitigen Respekts und der freundlichen Unterstützung geprägt ist.

Aus diesem Grunde legen wir Wert darauf, soziale und personale Kompetenzen zu vermitteln, die sowohl dem Einzelnen, der Klasse, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft helfen.

Auf der Basis personaler Kompetenzen, die wir schon früh stärken möchten, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Gelegenheiten, ihre Kompetenzen im Miteinander und Füreinander zu erproben und zu entwickeln. Ab der Klasse 8 verpflichten sich unsere Schüler, für eine gewisse Stundenzahl jährlich ehrenamtlich tätig zu werden. Dieses stärkt die soziale Kompetenz und das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen, fördert das Gemeinschaftsgefühl, erfüllt mit Sinn und macht glücklich.

❖ **Kursangebot in der Gymnasialen Oberstufe**

Das Kursangebot in der Oberstufe richtet sich nach der Wahl der SchülerInnen. Dabei wird das Angebot möglichst breit gestreut, um den individuellen Interessen und Begabungen der SchülerInnen gerecht zu werden.

Bei Bedarf werden die Kurse in Kooperation mit den anderen Gymnasien bzw. der Gesamtschule in Lippstadt durchgeführt.



❖ **Partnerschulen / Projekte:**

*„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“
(Benjamin Lee Whorf)*

Schulpartnerschaften und Schüleraustausch sind nicht nur eine interessante Abwechslung zum Schulalltag, sie bieten auch hervorragende Möglichkeiten, die eigenen Fremdsprachenkenntnisse zu trainieren und andere Gesellschaften und Kulturen kennenzulernen.



Die in der globalisierten Welt unverzichtbaren Fähigkeiten wie Offenheit und interkulturelle Toleranz lassen sich in solchen Projekten besonders gut lernen und einüben. Wir haben folgende Angebote im Schulprogramm:

Wir stehen derzeit mit weiteren Schulen in Großbritannien, Bursa/Türkei und Sète/Frankreich in Kontakt. Weitere Partnerschaften wie beispielsweise mit einer Schule in Barcelona sind derzeit im Aufbau.

❖ **Sonstige Angebote**

- ❖ Konzert-, Theater-, Universitäts- und Ausstellungsbesuche, regelmäßige Klassenfahrten, Studienfahrten, fachgebundene Exkursionen
- ❖ Betriebserkundungen
- ❖ Schulgottesdienste, Tage religiöser Orientierung (Kl. 8), Religiöse Schulwoche in dreijährigem Turnus
- ❖ Streitschlichtungskonzept, „Jugend Debattiert“ als Ausrichtungsschule, Schule gegen Rassismus, Ausbildung zu Medienscouts



Beratung und Information

Dienstag, 23. November 2021, 19:00 Uhr

Informationsabend für Eltern im Schlosstheater

(Bitte auf dem Schulhof parken – Zufahrt links um das Schloss herum)

Samstag, 22. Januar 2022, 10:30 bis 13:30 Uhr

Tag der offenen Tür für Eltern, Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen und bieten an:

- Einblick in die besondere Atmosphäre des Schloss-Gymnasiums,
- Informationen zu Lernstrategien und Arbeitstechniken,
- Einblick in das Leben und Lernen am Gymnasium Schloss Overhagen – einzelne Fachbereiche stellen sich vor,
- Möglichkeiten des Einblicks in den Unterricht verschiedener Fächer,
- Führung durch die Unterrichtsräume.



Ansprechpartner:

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen gerne

der Schulleiter, Herr Dirk Zacharias,

Mailadresse: leitung@schloss-overhagen.de,

die Erprobungsstufenkoordinatorin, Frau Diane Schade,

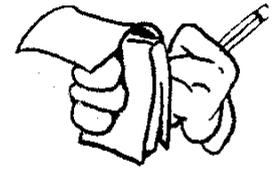
Mailadresse: schade@schloss-overhagen.de,

und die zukünftigen Stufenleiter nach telefonischer Absprache

(☎ 02941 10566) zur Verfügung.

Anmeldungen zum Schuljahr 2022/2023 sind in dem Anmeldezeitraum **von Mittwoch, den 02.02.2022, bis Freitag, 25.02.2022** möglich.

Die Schule bittet darum, die Anmeldungen in der ersten Woche des Anmeldezeitraums vorzunehmen.



NOTIZEN